

# LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



## JAHRESPROGRAMM 2013

## Leitung

Tobias Karcher SJ, Direktor

Tel. +41 (0)41 757 14 44, tobias.karcher@lassalle-haus.org

Bruno Brantschen SJ, Bildungsleiter (ab 1.2.2013)

Tel. +41 (0)41 757 14 75, bruno.brantschen@lassalle-haus.org

Christian Rutishauser SJ, Verantwortlicher Lehrgänge

Tel. +41 (0)44 266 21 15, christian.rutishauser@lassalle-haus.org

Monika Ilg, Leitungsassistentin

Tel. +41 (0)41 757 14 76, monika.ilg@lassalle-haus.org

Das Lassalle-Haus ist ein Zentrum für Spiritualität, Dialog der Kulturen und Religionen und für soziale Verantwortung.

Im Jahr 1929 gegründet, wird das Bildungszentrum des Jesuitenordens rechtlich durch den Verein Lassalle-Haus Bad Schönbrunn getragen.

## Reservation für Kurse, Gastgruppen und Alte Villa

Rezeption, Tel. +41 (0)41 757 14 14, info@lassalle-haus.org

## Verein der Gönnerinnen und Gönner

Karin Elsener, Tel. +41 (0)41 757 14 20, finanzen@lassalle-haus.org

## Aktuelle Informationen

www.lassalle-haus.org, info@lassalle-haus.org, Tel. +41 (0)41 757 14 14

Lassalle-Haus Bad Schönbrunn, CH-6313 Edlibach, PC 80-16704-6



Der Bildungsbereich des Lassalle-Hauses ist EduQua-zertifiziert.

Im Lassalle-Haus finden Sie auch:



Lassalle-Institut, Detailinformationen Seite 90.



Stiftung Weltethos, Geschäftsstelle Schweiz

weltethos@lassalle-haus.org

www.lassalle-haus.org/weltethos



Jesuiten-Kommunität

www.jesuiten.ch

# LASSALLE-HAUS BAD SCHÖNBRUNN

Zentrum für Spiritualität, Dialog und Verantwortung



|                                      |    |
|--------------------------------------|----|
| Unsere Kursleitung                   | 06 |
| Hinführung zu den spirituellen Wegen | 09 |
| Zen                                  | 10 |
| Exerzitien                           | 20 |
| Kontemplation                        | 32 |
| Yoga                                 | 38 |
| Begegnung der Religionen             | 42 |
| Reisen                               | 48 |
| Spiritualität im Alltag              | 54 |
| Gesundheit                           | 66 |
| Gönnerverein                         | 69 |
| Kunst                                | 74 |
| Lehrgänge                            | 78 |
| Regelmässige Angebote                | 85 |
| Informationen und Anmeldung          | 86 |

## Herzlich willkommen!

---

Liebe Leserin, lieber Leser, liebe Kursgäste

Eine neue Bereitschaft, Spiritualität und Religion in der persönlichen Lebensgestaltung und im öffentlichen Handeln zu berücksichtigen, prägt die gegenwärtige Zeit. Das Lassalle-Haus ist seit Jahrzehnten ein Kompetenzzentrum, das mit seinem Angebot hilft, Religion zeitgemäss zu vermitteln und Quellen aus dem Schatz der Traditionen zu erschliessen. Spiritualität will kompetent in Arbeitswelten und unterschiedliche soziale Felder hinein vermittelt sein. Vertiefte Kenntnisse über Kulturen und Religionen sind unumgänglich geworden. Das Lassalle-Haus ist ein Lernort, um diese Fähigkeiten zu entwickeln. Zugleich ist es eine «Oase an der Schönbrunner Quelle», wo innere Prozesse durchlebt werden können, die bei der Auseinandersetzung mit existenziellen Fragen dazugehören. So kann erfahren werden, dass innere Erneuerung, Kraft aus der Stille sowie Orientierung und Sinn im Leben erschlossen werden. Die ganzheitliche Entwicklung der Person hat Priorität. Das Lassalle-Haus bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten:

- Teilnahme an Kursen, Seminaren, Tagungen, Lehrgängen und Reisen
- Klausurtag mit Ihrer Firma oder Organisation
- Beherbergung von externen Seminaren und Kursen
- Mitleben als Langzeitgast in einer persönlichen Auszeit
- Besuch von Kunstausstellungen und Konzerten
- Feiern des werk- oder sonntäglichen Gottesdienstes
- Regelmässiges Meditieren mit der Hausgemeinschaft
- Beschauliches Gehen in Labyrinth, Park und Wald
- Geistliche Begleitung auf Ihrem persönlichen Weg
- Eine Cafeteria mit grosser Auswahl an Zeitschriften

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und grüssen Sie herzlich



Tobias Karcher SJ  
Direktor

## Ein Ort: Bad Schönbrunn

---



Zum «Schönen Brunnen» nannte man früher die hügelige Moränenlandschaft über dem Tal der Lorze. 1929 wurde das alte Kurhaus von den Jesuiten übernommen und diente der religiösen und allgemeinen Erwachsenenbildung. Das neue Haus wurde im Jahr 1968 vom Zürcher Architekten André Studer nach der «harmonikalen Bauweise» in das Quellgebiet hineinkomponiert. Die Einfachheit und Klarheit der Architektur sowie die von Josef Seleger gestaltete Parkanlage machen Schönbrunn zu einem Kraftort.

## Ein Name: Lassalle

---



Der Jesuitenpater und Zen-Lehrer Hugo Enomiya Lassalle gilt als Vermittler zwischen östlichem und westlichem Denken. Er verband Spiritualität und Dialog mit sozialem Engagement, sei es in den Armenvierteln von Tokio oder als Überlebender der Atombombe von Hiroshima in der weltweiten Friedensarbeit.

## Ein Programm: Spiritualität, Dialog und Verantwortung

---



Seit 1993 vermittelt das Lassalle-Haus traditionsreiche spirituelle Wege: Zen, Exerzitionen, Kontemplation, Yoga, Kabbala. Sie sind Quelle einer qualitativ hochstehenden Spiritualität und motivieren Menschen für ein gesellschaftliches Engagement. Im Dialog der Religionen werden zeitgemässe Antworten auf die grossen Fragen des Lebens gesucht und vermittelt.

## Die Geschäftsleitung



Tobias Kärcher SJ  
Direktor  
Lassalle-Haus



Bruno Brantschen SJ  
Bildungsleiter  
Lassalle-Haus



Christian Rutishauser SJ  
Verantwortlicher  
Lehrgänge, Provinzial  
der Schweizer Jesuiten

## Unsere KursleiterInnen



Hildegard Aepli



Claude AnShin Thomas



Stefan Bauberger



Bettina Bäumer



Susanne Bohmeyer



Niklaus Brantschen



Eugen Bütler



Peter Hüseyin Cunz



Mariano Delgado



Erwin Egloff



Heidi Eilinger



Brigitte Enzner-Probst



Elisabeth Fink-Schneider



Shantam Eduard Fuchs



Anna Gamma



Karl Graf



Adrian Gut



Verena Gysin



Christan Hackbarth-  
Johnson



Franz-Xaver Hiestand



Helen Hochreutener



Christa Huber



Erna Hug



Franz Jalics



Katarina Kelso



Susanne Kieser Jäggi



Hansruedi Kleiber



Toni Kurmann



Barbara Lehner



Linda Myoki Lehrhaupt



Jürgen Lembke



Johanna Limacher



Manda Litscher



Franz Mali



Adrian Marbacher



Lukas Niederberger



Jörg Niederberger



Sebastian Painadath



Ingeborg Peng-Keller



Simon Peng-Keller



Clemens Plewnia



Monika Renz



Anna Röcker



Johanna Rüttschi



Sanae Sakamoto



Margrit Schiess



Hildegard Schmittfull



Elisabeth Schwendinger



Tobias Specker



Theres Spirig-Huber



Bernhard Stappel



Marcel Steiner



Elisabeth Tröndle

Susanne Tschirren-  
Schwejda

Piet van Breemen



Michael von Brück



Christoph Walsler



Margrit Wenk



Peter Widmer



Christof Wolf



Edith Zemp



Noa Zenger

## Hinführung zu den spirituellen Wegen

### Es führen viele Wege zur Mitte

Informationstag zum Spiritualität-Kursprogramm des Lassalle-Hauses

Wie finde ich mich im Markt der Spiritualität und der schnellen Heilrezepte besser zurecht? Wie gelange ich im Alltag zu mehr innerer Ruhe? Was sind Meditation, Spiritualität, Kontemplation und Exerzitien? Wie verbindet man östliche Wege und christliche Wurzeln, ohne Unterschiede auszuklammern oder unkritisch zu vermischen? Der Tag bietet Klärung dieser Fragen sowie Kurzeinführungen in die spirituellen Wege, wie sie im Lassalle-Haus vermittelt werden. Mit thematischen Impulsen, Diskussion und praktischen Übungen.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ  
**Kurs/Datum:** M13 | 09.03.13 | Samstag, 10:00–15:00  
 M14 | 21.09.13 | Samstag, 10:00–15:00  
**Kosten:** CHF 80 | Mittagessen CHF 27

Zu den verschiedenen spirituellen Wegen und zu unseren Kursen finden Sie die Detailprogramme auf unserer Website [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org) oder bestellen Sie diese im Lassalle-Haus.

### Bitte für den Solidaritätsfonds

Wir versuchen, die Kurs- und Pensionspreise im Lassalle-Haus so zu gestalten, dass unsere Kurse für möglichst viele Menschen zugänglich sind und auch mit dem preiswerteren nahen Ausland Schritt halten können. Es gibt aber dennoch zahlreiche Personen, die nicht den vollen Preis bezahlen können und uns um Reduktion bitten: Erwerbslose, Alleinerziehende, Pensionierte und Studierende. Darum sind wir sehr froh, wenn Gäste und Freunde des Hauses in unseren Solidaritätsfonds einzahlen, auf den wir zurückgreifen können, wenn Kursgeld-Ermässigungen nötig sind. Herzlichen Dank!

Spenden unter PC-80-16704-6

# Zen



Es gibt verschiedene Gründe, Zen zu praktizieren: Stress abbauen, besser schlafen können, schöpferische Fähigkeiten entfalten, sich auf den spirituellen Weg einer anderen Kultur einlassen, sich von innen her regenerieren und Sinn finden. Solche Motive haben ihren Platz, solange das umfassende Ziel nicht vergessen wird: zum wahren Wesen erwachen und so Einheit mit allem Leben erfahren. Verbunden damit ist die Bereitschaft, im konkreten Alltag achtsam und verantwortlich zu leben.

Das Schönbrunner Zen-Programm wird von den Aktivitäten der Glassman-Lassalle-Zen-Linie geprägt. Gegründet wurde die Linie von den beiden Zen-Meistern Niklaus Brantschen und Pia Gyger. Sie und die von ihnen ernannte Zen-Meisterin Anna Gamma und sowie die Zen-Lehrerinnen und -Lehrer Erwin Egloff, Peter Widmer, Marcel Steiner und Erna Hug sind darauf bedacht, die Zen-Linie im Lassalle-Haus zu festigen und zu entfalten. Stefan Bauberger SJ, von P. Ama Samy SJ autorisierter Zen-Meister, leistet ebenfalls einen Beitrag zum Zen-Programm des Lassalle-Hauses.

Für die Teilnahme an Zen-Kursen wird gesundheitliche und psychische Stabilität vorausgesetzt. Wer erstmals an einem Sesshin oder Zazenkaï teilnehmen will, muss zuvor einen Einführungskurs im Lassalle-Haus besucht haben.

Tragen Sie bei den Zen-Kursen keine bunten oder synthetischen Trainingsanzüge, sondern neutrale, unauffällige Kleidung in den Farben Dunkelblau, Schwarz oder Grau. In den mehrtägigen Zen-Kursen arbeiten die Übenden täglich 45 Minuten in Haus oder Garten und bleiben dabei im Schweigen. Weitere Kurse mit buddhistischem Hintergrund oder zum Buddhismus selbst finden Sie unter «Begegnung der Religionen», Seite 47.

## Zen-Einführung

Viele Menschen sehnen sich nach Stille und Einkehr und sind fasziniert von buddhistischen spirituellen Wegen. Zen-Einführungskurse bilden die Voraussetzung für weitere mehrtägige Zen-Kurse (Sesshin, Zazenkaï). Die Kurse bieten eine praktische Einführung in die Meditation mit ca. vier Stunden Sitzen in Stille, thematischen Impulsen und Hinführung zu den Ritualen. Durchgehendes Schweigen.

**Leitung:** Marcel Steiner, Heidi Brauen  
**Kurs/Datum:** Z1 | 24.01.13–26.01.2013 | Do 18:30–Sa 13:00  
 Z2 | 23.08.13–25.08.13 | Fr 18:30–So 13:00  
 Z3 | 14.12.13–16.12.13 | Sa 18:30–Mo 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Anna Gamma, Hans-Walter Hoppensack  
**Kurs/Datum:** Z22 | 01.11.13–03.11.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Erna Hug ktw, Lilly Mettler  
**Kurs/Datum:** Z37 | 22.02.13–24.02.13 | Fr 18:30–So 13:00  
 Z39 | 26.07.13–28.07.2013 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Stefan Bauberger SJ  
**Kurs/Datum:** Z42 | 22.03.13–24.03.2013 | Fr 18:30–So 13:00  
 Z43 | 05.07.13–07.07.2013 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Peter Widmer, Carolina Hediger  
**Kurs/Datum:** Z45 | 26.04.13–28.04.13 | Fr 18:30–So 13:00  
 Z48 | 11.10.2013–13.10.2013 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

## Kurse der Glassman-Lassalle-Zen-Linie

### Sesshin mit Niklaus Brantschen

Der Jesuit Niklaus Brantschen hat 1988 von Yamada Roshi die Lehrbefugnis und den Namen Go-Un-Ken erhalten. 1999 wurde er durch Glassman-Roshi zum Zen-Meister ernannt und trägt seither den zusätzlichen Dharma-Namen Jin-Shu. – Täglich 7½ Stunden Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z25 | 24.02.13–02.03.13 | So 18:30–Sa 09:00

Z29 | 25.08.13–31.08.13 | So 18:30–Sa 09:00

**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

**Kurs/Datum:** Z32 | 28.12.13–02.01.2014 | Sa 18:30–Do 13:00

**Kosten:** CHF 325 | Pension CHF 550

### Zazenkai mit Niklaus Brantschen

Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z24 | 15.02.13–17.02.13 | Fr 18:30–So 13:00

Z26 | 19.04.13–21.04.13 | Fr 18:30–So 13:00

Z27 | 07.06.13–09.06.13 | Fr 18:30–So 13:00

Z31 | 25.10.13–27.10.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 140 | Pension CHF 220

### Stille, Wut und Zärtlichkeit

Niklaus Brantschen im Gespräch mit Konstantin Wecker

Konstantin Wecker zählt als Musiker, Komponist, Schauspieler und Autor zu den markantesten Künstlern des deutschsprachigen Raumes. Wecker ist getrieben durch seine unentwegte Suche nach einer Spiritualität, die sich nicht ins Private zurückzieht, sondern sich einmischt. Niklaus Brantschen führt mit Konstantin Wecker ein Gespräch über Stille, die mehr ist als Abwesenheit von Worten, über Wut, die Kraft freisetzt, über Zärtlichkeit, die nicht zu verwechseln ist mit Gefühlsduselei. Liedermacher trifft Zen-Meister!

**Leitung:** Niklaus Brantschen SJ, Konstantin Wecker

**Kurs/Datum:** Z30 | 15.09.13 | Sonntag, 11:00–14:00

**Kosten:** CHF 40 | Pension CHF 27

### Sesshin mit Anna Gamma

Anna Gamma hat 2003 von Niklaus Brantschen Roshi und Pia Gyger Roshi die Lehrbefugnis und den Namen Myo-An erhalten. 2012 wurde sie von den beiden zur Zen-Meisterin ernannt und hat den zusätzlichen Dharma-Namen Kanzeon Maria erhalten. – Täglich 7½ Stunden Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z15 | 03.02.13–09.02.2013 | So 18:30–Sa 09:00

Z17 | 28.04.13–04.05.13 | So 18:30–Sa 09:00

Z20 | 14.07.13–20.07.13 | So 18:30–Sa 09:00

**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

#### Rohatsu-Sesshin

**Kurs/Datum:** Z23 | 06.12.13–14.12.2013 | Fr 18:30–Sa 09:00

**Kosten:** CHF 450 | Pension CHF 853

### Zazenkai mit Anna Gamma

Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z19 | 13.06.13–16.06.13 | Do 18:30–So 09:00

Z21 | 17.10.13–20.10.13 | Do 18:30–So 09:00

**Kosten:** CHF 175 | Pension CHF 303

### Verlängertes Zazenkai mit Anna Gamma

Programm wie bei Sesshin, jedoch eine halbe Stunde weniger Zazen.

**Kurs/Datum:** Z16 | 24.03.13–28.03.13 | So 18:30–Do 09:00

**Kosten:** CHF 210 | Pension CHF 413



Konstantin Wecker, Bernhard Glassman  
**Es geht ums Tun und nicht ums Siegen:  
 Engagement zwischen Wut und Zärtlichkeit**  
 Kösel-Verlag, August 2011

Wecker, der sich seit Jahrzehnten auf und hinter der Bühne für Zivilcourage und soziale Gerechtigkeit einsetzt, und Zen-Meister Bernhard Glassman machen sich auf die Suche nach Antworten.

## Sesshin mit Erwin Egloff

---

Erwin Egloff erhielt von Niklaus Brantschen Roshi 2004 die Lehrbefugnis und den Dharma-Namen Mu-I No Shin-Nin. – Täglich 7½ Stunden Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z34 | 07.04.13–13.04.13 | So 18:30–Sa 09:00  
 Z35 | 07.07.13–13.07.13 | So 18:30–Sa 09:00  
 Z36 | 15.09.13–21.09.13 | So 18:30–Sa 09:00  
**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

## Verlängertes Zazenkai mit Erwin Egloff

---

Programm wie bei Sesshin, jedoch eine halbe Stunde weniger Zazen.

**Kurs/Datum:** Z33 | 17.02.13–22.02.13 | So 18:30–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 270 | Pension CHF 523

## Sesshin mit Erna Hug

---

Erna Hug ktw erhielt 2009 von Niklaus Brantschen und Pia Gyger Roshi die Lehrbefugnis und den Dharma-Namen Dai-Ji. – Täglich 7½ Stunden Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z38 | 05.05.13–11.05.13 | So 18:30–Sa 09:00  
 Z40 | 21.09.13–27.09.13 | Sa 18:30–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

## Verlängertes Zazenkai mit Erna Hug

---

Programm wie bei Sesshin, jedoch eine halbe Stunde weniger Zazen.

**Kurs/Datum:** Z41 | 03.11.13–07.11.13 | So 18:30–Do 09:00  
**Kosten:** CHF 210 | Pension CHF 413

## Sesshin mit Marcel Steiner

---

Marcel Steiner erhielt 2009 von Niklaus Brantschen und Pia Gyger Roshi die Lehrbefugnis und den Dharma-Namen Kyo-Sa. – Täglich 7½ Stunden Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z5 | 26.01.13–01.02.13 | Sa 18:30–Fr 09:00  
 Z6 | 11.05.13–17.05.13 | Sa 18:30–Fr 09:00  
 Z7 | 08.09.13–14.09.13 | So 18:30–Sa 09:00  
 Z8 | 16.12.13–22.12.13 | Mo 18:30–So 09:00  
**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

## Zazenkai mit Marcel Steiner

---

Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z10 | 02.03.13–03.03.13 | Sa 12:00–So 13:00  
 Z11 | 17.08.13–18.08.13 | Sa 12:00–So 13:00  
 Z12 | 14.09.13–15.09.13 | Sa 12:00–So 13:00  
**Kosten:** CHF 80 | Pension CHF 137

## Sesshin mit Peter Widmer

---

Peter Widmer erhielt 2004 von Pia Gyger Roshi die Lehrbefugnis und den Dharma-Namen Ki-Gen. – Täglich 7½ Stunden Zazen, Teisho, Dokusan, Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch.

**Kurs/Datum:** Z46 | 26.05.13–01.06.13 | So 18:30–Sa 09:00  
 Z47 | 11.08.13–17.08.13 | So 18:30–Sa 09:00  
 Z50 | 09.11.13–15.11.13 | Sa 18:30–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

## Verlängertes Zazenkai mit Peter Widmer

---

Programm wie bei Sesshin, jedoch eine halbe Stunde weniger Zazen.

**Kurs/Datum:** Z49 | 13.10.13–17.10.13 | So 18:30–Do 09:00  
**Kosten:** CHF 210 | Pension CHF 413



## Sangha-Treffen

### Eine Erleuchtung macht noch keinen Erleuchteten

Zen und Ethik

Zen und die Praxis in der via integralis vollenden sich im rechten Tun und Lassen. So setzen wir in diesem Jahrestreffen den Schwerpunkt auf ethische Leitlinien, die sich aus der spirituellen Praxis ableiten. – Wie in jedem Jahr berichten die Zen-Lehrenden und die Leitung der via integralis über die jüngsten Entwicklungen. Zudem werden Projekte aus den einzelnen Gruppen vorgestellt.

**Leitung:** Anna Gamma, Zen-Lehrende und Leitung via integralis  
**Kurs/Datum:** Z28 | 16.06.13 | Sonntag, 08:30–17:00  
**Kosten:** CHF 80 | Mittagessen CHF 27

## Weitere Zen-Angebote

### Sesshin mit Stefan Bauberger SJ

P. Stefan Bauberger ist Jesuit, Dozent für Naturphilosophie und Buddhismus und als Zen-Meister autorisiert von P. Ama Samy SJ. Er leitet die Herzgrund-Sangha und das Almtal-Zendo. – Täglich sieben Stunden Zazen, Teisho, Dokusan und Gottesdienst.

**Kurs/Datum:** Z44 | 27.09.13–03.10.13 | Fr 18:30–Do 09:00  
**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 633

### Zen und Frauen

Auf der Suche nach Zen-Frauen in Vergangenheit und Gegenwart

Wir praktizieren auf den Spuren von weiblichen Zen-Lehrerinnen aus Vergangenheit und Gegenwart. Ihren Geschichten und Worten folgend lassen wir uns inspirieren, wie die Zen-Erfahrung in das eigene Leben, die Gestaltung von Beziehungen und das Engagement für die Welt umgesetzt werden kann. Täglich mehrere Stunden Zazen, Teisho, Dokusan und Gottesdienst.

**Leitung:** Anna Gamma, Linda Myoki Lehrhaupt  
**Kurs/Datum:** Z51 | 17.06.13–20.06.13 | Mo 09:00–Do 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 357

## Zen und Leibübungen

Die folgenden Kurse mit Marcel Steiner und Johanna Rüttschi umfassen täglich sechs Stunden Zazen, Vortrag, eine Stunde Leibübungen, begleitendes Einzelgespräch sowie Gelegenheit zum Gottesdienst.

**Leitung:** Marcel Steiner, Johanna Rüttschi  
**Kurs/Datum:** Z13 | 18.08.13–22.08.13 | So 18:30–Do 09:00  
**Kosten:** CHF 245 | Pension CHF 413

**Leitung:** Marcel Steiner, Johanna Rüttschi  
**Kurs/Datum:** Z14 | 20.10.13–25.10.13 | So 18:30–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 315 | Pension CHF 523

### «Weiter Geist – grosses Herz»

Reitstunden auf dem Ochsen

Die Meditation bedarf zunehmend der Ergänzung durch eine Form der inneren Arbeit, wenn sie nicht Gefahr laufen will, als spiritueller «Bypass» missbraucht zu werden (Meditation als Flucht vor dem eigenen Schatzen). Der Big-Mind-Prozess ist ein ausgezeichnetes Instrument, um dem vorzubeugen und den Prozess der Sammlung zu fördern.

**Leitung:** Marcel Steiner, Johanna Rüttschi  
**Kurs/Datum:** R6 | 08.08.13–11.08.13 | Do 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 330

**Leitung:** Marcel Steiner  
**Kurs/Datum:** R7 | 23.08.13 | Freitag, 10:00–16:00  
 R9 | 15.11.13 | Freitag, 10:00–16:00  
**Kosten:** CHF 100 | Mittagessen CHF 27

**Leitung:** Marcel Steiner, Johanna Rüttschi  
**Kurs/Datum:** R8 | 25.10.13–27.10.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 190 | Pension CHF 220

>> Fastenurse mit Marcel Steiner finden Sie auf Seite 70.

## Zen, Traumarbeit und Klarträumen

Träume werden während Meditationskursen und in der täglichen Übung bewusster wahrgenommen. In diesem Kurs werden Meditation und psychotherapeutische Traumarbeit in Theorie und Praxis verwoben, um die eigenen Träume zu erforschen und das luzide Träumen zu erlernen. Mit Vortrag, Diskussion und Meditation. Bequeme Kleidung. Meditationserfahrung wird vorausgesetzt.

**Leitung:** Peter Widmer  
**Kurs/Datum:** R3 | 14.04.13–19.04.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 500 | Pension CHF 550

## Klartraum-Retreat

Während Klarträumen oder luziden Träumen ist man sich bewusst, dass man träumt, und kann das Traumgeschehen beeinflussen. Dieser Kurs eignet sich für Meditierende, die das Klarträumen erlernen und sich damit auseinandersetzen wollen. Im Vordergrund stehen praktisches Üben und eigene Erfahrung. Meditation wie im Sesshin, Begleitgespräch, Kurs weitgehend im Schweigen.

**Leitung:** Peter Widmer  
**Kurs/Datum:** R5 | 27.10.13–01.11.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 475 | Pension CHF 550

>> Einführung Buddhismus mit Peter Widmer finden Sie auf Seite 47.

## Zen-Strassen-Retreat

Bei diesem speziellen Angebot geht es darum, Zen in unmittelbarer Verbindung zu den Menschen – auch am Rande der Gesellschaft – zu praktizieren. Dieser kraftvolle Weg, das Eintauchen in das Leben auf der Strasse, setzt die Bereitschaft voraus, ohne Geld, ohne Make-up und ohne Massanzug auszukommen. Nähere Angaben erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung.

**Leitung:** Jürgen Lembke, Grover Genro Gauntt  
**Kurs/Datum:** Z52 | 23.05.13–26.05.13 | Do 12:00–So 13:00  
**Kosten:** CHF 270

## Yoga und Zen mit Michael von Brück

Das Sesshin verbindet Meditation (Zazen) mit zweimal täglicher Yoga-Praxis, wobei vor allem Atemmethoden (Pranayama), die für das Zen hilfreich sind, geübt werden. Sammlung und geistige Wachheit werden in allen Tätigkeiten von frühmorgens bis spätabends, im Sitzen, Gehen, Essen und Arbeiten bei striktem Schweigen geübt. Die Yogaübungen werden helfen, leibseelische Verspannungen zu lösen, was Voraussetzung für die Vertiefung des Zazen ist. Die Vorträge erschliessen den Sinn des Zen-Weges für uns als Menschen des Westens.

**Leitung:** Michael von Brück, Christian Hackbarth-Johnson  
**Kurs/Datum:** Y11 | 13.10.13–17.10.13 | So 18:30–Do 13:00  
**Kosten:** CHF 480 | Pension CHF 440



Michael von Brück/Regina von Brück,  
**Leben in der Kraft der Rituale**  
 Religion und Spiritualität in Indien  
 C.H.Beck, 2011

Regina und Michael von Brück zeigen in ihrem neuen Buch, wie Rituale das Leben strukturieren und in einen grösseren Sinnzusammenhang stellen.

## English Zen Courses

### Zen: Not always so. (Suzuki Roshi)

Introduction into Zenmeditation

Since Zen embraces our whole life, every description of it will fall short in some way. «Zen is so, but it is not always so», says one of the great Zen-masters of the last century. In this introduction you will get to know the different elements of Zen that will allow you to find out for yourself what Zen is, but especially it will help you to discover who you really are.

**Direction:** Marcel Steiner  
**Course/Date:** Z4 | 14.06.13–15.06.13 | Fr 18:30–Sa 17:00  
**Costs:** CHF 120 | Board and Lodging CHF 110

# Exerzitien



Ignatius von Loyola hat im 16. Jahrhundert als Mystiker und Gründer des Jesuitenordens mit den geistlichen Übungen einen bis heute einzigartigen Weg christlicher Spiritualität geschaffen. Darin wird das eigene Leben vor und mit Gott betrachtet und geordnet. Eine persönliche Beziehung zu Gott und Christus wird dabei gefunden.

Die Meditation biblischer Texte und die individuellen Begleitgespräche geben dem Übungsweg eine klare Ausrichtung. Allgemeine Persönlichkeitsbildung durch vertiefte Selbsterkenntnis und das Reifen in einer bewussten, religiösen Identität sind erklärte Ziele. Die Exerzitien helfen zudem, Entscheidungen zu treffen und das Leben im beruflichen wie privaten Alltag aus dem persönlich erfassten Geist des Evangeliums zu gestalten. Sie sprechen Menschen aller Konfessionen an und sind ökumenisch ausgerichtet.

**Elemente:** täglich vier bis fünf Stunden individuelle Meditation, persönliche Begleitgespräche, durchgehendes Schweigen, geistliche Unterweisung, Liturgie und Leibarbeit (Eutonie, Yoga oder Tanz).

Die Exerzitienangebote sind in fünf Gruppen eingeteilt. Ein Einführungswochenende wird empfohlen:

- Einführungen und Vertiefungstage
- Exerzitien mit Gemeinschaftselementen (mit geistlichen Impulsen und Leibarbeit)
- Einzelerzitien (ohne Impulse und Leibarbeit, Begleitung ausschliesslich im Einzelgespräch)
- Exerzitien mit besonderem Schwerpunkt (Film, Bibliodrama)
- 30-tägige Exerzitien anhand des Buches «Geistliche Übungen» von Ignatius von Loyola.

## Einführung und Vertiefung

### Einführungen

Einführungswochenenden ermöglichen ein Kennenlernen des Exerzitienweges. Neben der methodischen Einführung und einem ersten Einüben der Stille und des schweigenden Hörens bleibt genügend Raum für den Austausch. Wer sich mit Ignatius auf den Weg machen will, bekommt hier eine Ahnung vom Reichtum seiner Spiritualität.

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Leitung:</b>    | Bruno Brantschen SJ, Heidi Eilinger   |
| <b>Kurs/Datum:</b> | E13   22.02.13–24.02.13   Fr 18:30–So 13:00<br>E21   10.05.13–12.05.13   Fr 18:30–So 13:00<br>E28   09.08.13–11.08.13   Fr 18:30–So 13:00 |
| <b>Kosten:</b>     | CHF 160   Pension CHF 220   |

### Vertiefungstag

Neben dem Üben in Kursen helfen stille Tage, sich auf dem spirituellen Weg zu verankern und die Erfahrung in den Alltag hinein zu vertiefen. Der Tag wird gestaltet mit einem biblischen Impuls, Meditation des Schrifttextes oder Kontemplation, Leibübungen und Möglichkeit zum Begleitgespräch. Eingeladen sind Menschen, die mit Gott einen Tag in der Stille verbringen möchten.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Leitung:</b>    | Heidi Eilinger   |
| <b>Kurs/Datum:</b> | E1   05.01.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E2   26.01.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E3   02.03.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E4   13.04.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E5   25.05.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E6   22.06.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E7   13.07.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E8   21.09.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E9   26.10.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E10   30.11.13   Samstag, 09:30–16:30<br>E11   14.12.13   Samstag, 09:30–16:30 |
| <b>Kosten:</b>     | Mittagessen CHF 27   Kollekte für den Kurs   |

## Grosse Exerzitien (30-tägig)

---

Die 30-tägigen Exerzitien gemäss den geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola spannen den Bogen für ein geistliches Leben: Nach Versöhnung und Heilung meditieren wir die Mysterien des Lebens Jesu, um zur eigenen Nachfolge zu finden. Exerzitien dienen der grundlegenden Standortbestimmung und Vertiefung der Spiritualität. Die Exerzitien sind ökumenisch ausgerichtet. Interessierte kontaktieren die Kursleitung zur persönlichen Vorabklärung.

**Leitung:** Elisabeth Fink-Schneider, Theologin,  
Psychologin, Dornbirn (A)  
Tel. +43 676 654 70 33,  
elisabeth.fink-schneider@dornbirn.at

Franz-Xaver Hiestand SJ,  
Hochschuleelsorger, Zürich  
Tel. +41 (0) 44 254 54 66  
franz-xaver.hiestand@aki-zh.ch

**Kurs/Datum:** E26 | 26.07.13–25.08.13 | Fr 15:00–So 09:00  
**Kosten:** CHF 900 | Pension CHF 2858

## Exerzitien à la carte

---

Während der 30-tägigen Exerzitien können sich Menschen mit Exerzitienenerfahrung anschliessen und individuell vom Leitungsteam begleitet werden.

**Leitung:** Franz-Xaver Hiestand SJ, Elisabeth Fink-Schneider  
**Kurs/Datum:** E27 | 06.08.13–12.08.13 | Di 16:00–Mo 09:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 633

**Kurs/Datum:** E29 | 17.08.13–23.08.13 | Sa 16:00–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 633

## «Und nur ihn zu lieben von mir verlangt.»

---

Vorösterliche Exerzitien

**«Er aber hat von meinem Vergehen geschwiegen und nur ihn zu lieben von mir verlangt. Und so ist 's geliebt.»** (Kurt Ihlenfeld)

Die vorösterliche Passionsgeschichte führt uns hinein in die Auseinandersetzung mit den dunklen Seiten unseres Lebens und unserer Welt: menschliche Schwäche, Schuld und Gewalt. Der österliche Weg, der uns durch das Sterben ins Leben führt, zeigt auf, wie dieser Weg gelingen kann: in liebevoller Verbundenheit. Exerzitien mit Impulsen aus der Passionsgeschichte sowie aus den geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola.

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Noa Zenger  
**Kurs/Datum:** E15 | 22.03.13–27.03.13 | Fr 18:30–Mi 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

## Jesus auf den Gipfeln der Berge

---

Jesus widersteht dem Satan, als er ihm vom Berg aus die Macht über die Welt anbietet. Er lehrt das Wort Gottes in der Bergpredigt. Auf Golgota lebte er eine Hingabe an dieses Wort, die Erlösung bringt und beispielhaft ist. Erhöht, will Christus die ganze Welt an sich ziehen. So erscheint er verklärt und vollendet auf dem Tabor. Als Auferstandener sendet er die Jünger vom Berg aus, seine Frohbotschaft zu verkünden. Exerzitien mit Texten von Jesu Gifpelerzählungen.

**Leitung:** Christian Rutishauser SJ, Heidi Eilinger  
**Assistenz:** Martin Striegel  
**Kurs/Datum:** E16 | 01.04.13–07.04.13 | Mo 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 660

## «O mein Gott – wie freigebig bist du?»

Exerzitien mit Impulsen aus dem Leben Mary Wards

Als Frau in den Spuren des Ignatius von Loyola: sich inspirieren und ermutigen lassen vom beeindruckenden Lebenszeugnis der Ordensgründerin Mary Ward (1585–1645), die Grosses vollbracht hat. Herzstücke ihrer Spiritualität sind der offene und freie Zugang zu Gott, Gottes Willen zu suchen sowie Freiheit.

**Leitung:** Christa Huber CJ  
**Kurs/Datum:** E18 | 14.04.13–19.04.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

## Leben schöpfen aus der Quelle

Unser Leben erfährt eine Fülle von Eindrücken über Nachrichten, Telefonate, Handy-Gespräche, SMS-Botschaften, TV-Bilder. Unter der Fülle der Kommunikation versteckt sich manchmal eine schreckliche Leere und Einsamkeit. Wir wollen den lebendigen Gegenpol zu Hektik und Vernetzung suchen und unseren tiefen Sehnsüchten auf die Spur kommen.

**Leitung:** Piet van Breemen SJ  
**Kurs/Datum:** E19 | 21.04.13–30.04.13 | So 18:30–Di 09:00  
**Kosten:** CHF 510 | Pension CHF 963

## «... und brachte reiche Frucht» (Mk 4)

Wo sich ein Mensch geliebt und bejaht weiss, geschieht Wachstum. Scheinbar Unmögliches wird möglich. Harter, trockener Boden bricht auf. Wir wachsen, in uns selber, über uns hinaus, den Menschen und der Welt entgegen. Getragen von der Liebe Gottes, wird dies erfahrbar. Exerzitien bzw. geistliche Übungen führen in diesen Raum hinein.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ, Elisabeth Fink-Schneider  
**Kurs/Datum:** E20 | 05.05.13–10.05.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

## Ignatius und die Dichter

«Jenes grüne Gefülltsein der schönen Bäume, ein Atemzug!» (Rilke)  
 – «The world is charged with the grandour of God» (Hopkins)

Das ignatianische Gott-suchen-und-finden-in-allem-Dingen ist nicht auf die Heilige Schrift beschränkt. Die Lyrik ist voll von bekannten und verborgenen Schätzen, die vom Berührtsein der Dichter durch das Unendliche zeugen. So werden uns in diesen Exerzitien neben Texten aus dem Neuen Testament auch Gedichte von Gerard Manley Hopkins und Rainer Maria Rilke begleiten. Hopkins und Rilke, ein englischer und ein deutschsprachiger Dichter, haben Ende des 19./Anfang des 20. Jahrhunderts mit ihrer Poesie ganz neue Sprachbilder geschaffen, die von den Spuren des Göttlichen in unserer Welt erzählen. Hopkins, der selbst Jesuit war, wurde von den ignatianischen Exerzitien zu seinen Gedichten inspiriert. Deutsche Übersetzungen liegen bereit.

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Heidi Eilinger  
**Kurs/Datum:** E23 | 16.06.13–21.06.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

## Nicht das Vielwissen sättigt die Seele, sondern das Verkosten der Dinge von innen her

Die geistlichen Übungen des Hl. Ignatius setzen Bereitschaft zum Hören auf Gottes Wort voraus. Die Betrachtung der Hl. Schrift steht im Vordergrund. Sie will hinführen zu einer persönlichen Begegnung mit Jesus. Darin lässt sich auch erkennen, wer ich selber bin und was ich brauche, um meinen Weg im Glauben und als Mensch zu gehen.

**Leitung:** Hansruedi Kleiber SJ  
**Kurs/Datum:** E25 | 21.07.13–26.07.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

## Gottes Wege führen in die Freiheit

---

«Ich werde euch in die Freiheit führen, in ein schönes, weites Land.»  
(Ex 3.8, 6.7)

Der Auszug aus der Unterdrückung, der Durchzug durch Meer und Wüste und das Hineingeführtwerden in ein neues Land und eine neue Freiheit gehören zum Credo der jüdisch-christlichen Hoffnung. Aber der Weg in die Freiheit ist nicht leicht: loslassen von Vertrautem, aufbrechen, mühsame Wege gehen. Doch auch geführt werden; erfahren, dass der Weg sich weitet, dass neues Land sichtbar wird. Auch die ignatianischen Exerzitien laden uns ein, uns immer wieder befreien zu lassen, um unser Leben neu auszurichten. Exerzitien mit Impulsen aus der Exodusgeschichte sowie aus den geistlichen Übungen des Ignatius von Loyola.

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Heidi Eilinger  
**Kurs/Datum:** E34 | 20.10.13–25.10.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

## Das Wort Gottes ist Raum

---

Das Wort Gottes ist nicht so sehr eine Lehre. Auch nicht einfach eine Rede. Das Wort Gottes ist eher ein Raum. Wir sind eingeladen, hineinzugehen, zu staunen, zu fragen, zu tasten, zu sehen, zu hören, wahrzunehmen, was es uns hier und heute sagen will – Exerzitien sind eine grosse Willkommensgeste, diesen Raum zu betreten.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ, Noa Zenger  
**Kurs/Datum:** E35 | 09.11.13–15.11.13 | Sa 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 660

## Rasten am Berg Sinai

---

Das Volk der Israeliten wurde aus der Sklaverei Ägyptens befreit und an den Berg Sinai geführt. An seinem Fuss wurde Mose aus dem brennenden Dornbusch berufen. Am Sinai sollte er das Volk mit Gott in den Bund einführen. Gott steigt mit seiner Herrlichkeit den Gipfel des Berges hernieder, spricht sein Wort und schliesst den Bund. Auch wenn das goldene Kalb Vertragsbruch bedeutet, Gott vertieft seinen Namen und erneuert die zerbrochenen Tafeln des Bundes. Exerzitien mit Texten zum Schluss des Alten Bundes am Sinai.

**Leitung:** Christian Rutishauser SJ, Heidi Eilinger  
**Assistenz:** Michael Schulze  
**Kurs/Datum:** E36 | 07.12.13–13.12.13 | Sa 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 660

## «Ich will das Morgenrot wecken.» Ps 108,2-3

---

Zwischen den Jahren

Die Natur erwacht und erhebt sich langsam im Morgengrauen eines neuen Jahres. Wir feiern Weihnachten, die Geburt des Lichtes aus der Höhe. Gott in seiner Liebe will bei uns wohnen. – «Wach auf, meine Seele! Ich will das Morgenrot wecken. Mein Herz ist bereit», singt der Psalmenbeter. Möge seine erwartungsvolle Hoffnung zur unsrigen werden. Im Lichte Gottes wollen wir auf das vergangene Jahr zurückblicken und getrost loslassen, um mit gesammelter Kraft vorwärtszuschreiten.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ, Heidi Eilinger  
**Kurs/Datum:** E37 | 27.12.13–02.01.2014 | Fr 18:30–Do 13:00  
**Kosten:** CHF 390 | Pension CHF 660

## Exerzitien und Pilgern

### Der Weg bist du

«Pilger, du gehst nicht den Weg, du bist der Weg. Deine Schritte, sie sind der Pilgerweg.» – Im Zentrum der Pilgerexerzitien steht nicht der äussere Weg. Vielmehr gilt die Aufmerksamkeit der inneren Erfahrung. Der Weg lehrt, dass uns jeder noch so kleine Schritt in die richtige Richtung, unserem Ziel näherbringt. Wesentliches wird eingeübt: das Horchen auf die Stille, das Gespür für den eigenen Rhythmus, der Sinn für das Gehen mit anderen. Die «Bücher» der schönen Bergwelt und der Heiligen Schrift werden uns dabei eine Hilfe sein, das eigene Leben besser lesen und verstehen zu lernen. Tagestouren vom Lassalle-Haus aus.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ, Katarina Kelso  
**Kurs/Datum:** E24 | 20.07.13–26.07.13 | Sa 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 390 | Pension CHF 660

## Exerzitien mit Bibliodrama

### Vertrauen ist ein Schritt

Die Bibel ist eine geniale Sammlung von Texten, die das Vertrauen in einen nächsten, manchmal auch unbekanntesten Schritt bestärken. Diese Exerzitien lassen die Kraft solcher Texte erfahren.

**Leitung:** Hildegard Aepli  
**Kurs/Datum:** E30 | 06.09.13–08.09.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

### Der Verletzlichkeit Raum geben

Der Mensch ist sein Leben lang herausgefordert, lieben zu lernen und in der Liebe zu wachsen. Liebend aber macht er sich verletzlich. Die Verletzlichkeit braucht einen geschützten Raum, um gewagt zu werden. Diese Exerzitien bieten die Möglichkeit, sich heranzutasten, spielerisch etwas zu wagen, in der Stille Gottes Unterstützung zu spüren.

**Leitung:** Hildegard Aepli, Barbara Jäger-Aepli  
**Kurs/Datum:** E32 | 06.10.13–11.10.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 400 | Pension CHF 550

## Exerzitien mit Filmen

### Im Kino gewesen. Geweint (Franz Kafka)

Zugänge zur spirituellen Dimension von Filmen

Schon Frank Kafka liess sich von Filmen seiner Zeit mitreissen. Und der US-amerikanische Schriftsteller John Updike schrieb einmal: «Jedenfalls hat das Kino mehr für mein spirituelles Leben getan als die Kirche.» Während sich die christliche Religion im Westen auf dem Rückzug befindet und immer mehr an Einfluss einbüsst, füllt der Film dieses Vakuum und versorgt uns mit Mythen und handlungssteuernden Bildern. An diesem Wochenende wird das spirituelle Potenzial von Filmen freigelegt und zur Diskussion gestellt. Referenten zeigen auf, in welcher Weise Filme bei ZuschauerInnen geistliche Erfahrungen auslösen. Spielfilme, Film-Meditation, Zeiten des Schweigens, Referate, Austausch, Eucharistiefeier.

**Leitung:** Franz-Xaver Hiestand SJ, Christof Wolf SJ,  
Adrian Marbacher SJ  
**Kurs/Datum:** M21 | 12.04.13–14.04.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

### Hinter dem Horizont

Manche Filme legen Perspektiven auf Grösseres frei. Sie wirken wie Schlüssel zu fremden Sälen unseres eigenen Schlosses. Und in Tagen des Schweigens helfen sie uns, das Wirken dessen zu erahnen, der «hinter dem Horizont» lebendig ist und durch andere Menschen und die Welt schon jetzt zu uns spricht.

Täglich (mit Ausnahme eines Tages) ein Film, ignatianische Meditation, Begleitgespräche, Eucharistiefeier, durchgehendes Schweigen.

**Leitung:** Franz-Xaver Hiestand SJ, Christof Wolf SJ  
**Kurs/Datum:** E33 | 13.10.13–18.10.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 325 | Pension CHF 550

## Fortbildungsseminar

### Die geistliche Begleitung im Evangelium

Fortbildungsseminar für geistliche Begleiterinnen und Begleiter

Jesus war ein Meister der geistlichen Begleitung. Immer wieder rief er die Menschen zum Aufbruch, um den eigenen spirituellen Weg zu vertiefen. In seinem jüngsten Buch zur geistlichen Begleitung unterscheidet Franz Jalics vier Wendepunkte, die die Menschen vor neue Herausforderungen stellen, ihnen aber auch neue Perspektiven zur geistlichen Reifung eröffnen.

Franz Jalics SJ ist Mitglied des Jesuitenordens und international bekannter Autor von Schriften zum kontemplativen Gebet. Seit Anfang der 60er Jahre gibt er Kontemplationskurse, zunächst in Argentinien und den USA und seit Ende der 70er Jahre in Deutschland. Er lebt in Gries, Oberfranken.

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Franz Jalics SJ  
**Kurs/Datum:** E22 | 23.05.13–25.05.13 | Do 12:00–Sa 13:00  
**Kosten:** CHF 225 | Pension CHF 247

## Exerzitien interkulturell

### Sehnsucht nach dem Anderen

Ignatianische Exerzitien für Menschen mit interkulturellen Erfahrungen

In der Stille und der Begegnung mit biblischen Texten können Erfahrungen, die man in fremden Kulturen gemacht hat, vertieft werden. Die Sehnsucht, die aufbrechen liess, mag eine Sehnsucht auf dem Weg zu Gott sein – auf einem Weg, auf dem wir den Andern, Anderes, uns selbst erkennen.

Diese Exerzitien werden vom Freiwilligenprogramm Jesuit Volunteers und der Jesuitenmission durchgeführt. Weitere Teilnehmende, die mehrmonatige interkulturelle Erfahrung im Ausland haben, sind herzlich willkommen.

**Leitung:** Toni Kurmann SJ, Sr. Claudia Valk sa  
**Kurs/Datum:** E14 | 02.03.13–08.03.13 | Sa 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 660

## Exerzitien mit Sebastian Painadath SJ

### Das neue Sein in Christus

#### Eine meditative Einführung in die Mystik des Apostels Paulus

Das gesamte Denken von Paulus kann man in einer Formel zusammenfassen: in Christo. Der Übergang vom Alten zum Neuen ist das Grundthema seiner Lebensgeschichte und Theologie. Es ist eine mystische Erfahrung der Befreiung zum wahren Sein.

**Leitung:** Sebastian Painadath SJ  
**Kurs/Datum:** E38 | 21.05.13–26.05.13 | Di 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 475 | Pension CHF 550

## English Course

### «I have called you by your name»

Introduction into Ignatian Exercises

«Do not be afraid, I have called you by your name, you are mine. Should you pass through the waters, I shall be with you» (Isaiah 43). It is the inner conviction of Ignatius of Loyola, the founder of the Jesuit Order, that everyone of us has received a calling from God. God who loves us, has called us and wants to share life with us. In our lives, we hear so many voices. So it is essential to discern which voices are the ones who call us to life.

In this Introduction to the Ignatian Exercises, we are invited into a still and prayerful atmosphere which will help us to find our own daily rhythm of prayer, reflection and relaxation. Gospel passages will enable us to reflect our own life. An individual meeting with the spiritual director will help the retreatants to look contemplatively at the movement of the Holy Spirit in their lives. The celebration of liturgy will inspire us to celebrate this God who has called us.

**Direction:** Tobias Karcher SJ  
**Course/Date:** E17 | 12.04.13–14.04.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Costs:** CHF 210 | Board and Lodging CHF 220



# Kontemplation



Im Lassalle-Haus sind zwei Schulungswege der Kontemplation beheimatet, die **via contemplativa** und die **via integralis**.

Die **via contemplativa** vermittelt christliche Kontemplation und schöpft aus den Quellen von ost- und westkirchlicher Tradition. Die Praxis der Wüstenväter, das hesychastische Jesusgebet (russischer Pilger), die kontemplativen Wege des Mittelalters (Meister Eckhart, «Wolke des Nichtwissens») und die spanische Mystik (Francisco de Osuna, Teresa von Avila, Johannes vom Kreuz) sind dabei die massgeblichen Orientierungspunkte. Das Ziel ist die Einübung in das Herzensgebet und in eine kontemplative Lebenshaltung. Franz Jalics SJ hat mit seinen kontemplativen Exerzitien die Übungsweise der **via contemplativa** wesentlich inspiriert.

**Elemente:** alle Kurse mit praktischen Hinführungen, geistlichen Impulsen, Begleitgesprächen, durchgehendem Schweigen, Gottesdienst.

**via integralis** lehrt eine Kontemplationsform ohne Gedanken, Worte und Bilder und beruht damit auf der Tradition des Zen.

Gleichzeitig vermittelt sie den ebenso reichen wie verborgenen Schatz christlicher Mystik, namentlich der deutschen und spanischen. Sie pflegt die Zweisprachigkeit, um das je eigene der beiden spirituellen Wege sichtbar zu machen und authentisch weiterzugeben.

Die **via integralis** gehört zur Glassman-Lassalle-Gruppe, steht in enger Verbindung mit der Zen-Sangha und wurde begründet von Pia Gyger und Niklaus Brantschen. Ausbildung und Kurse werden in Kooperation mit dem Katharinawerk durchgeführt.

## via contemplativa



Thematischer Schwerpunkt 2013:

### Die Wolke des Nichtwissens

Die «Wolke des Nichtwissens» gehört zu den Schlüsselwerken der christlichen Mystikgeschichte. In einem einfachen Stil bietet sie eine methodische Anleitung zum kontemplativen Gebet. In ihr verbinden sich mystagogische Klarheit mit dem warmen Ton des Herzensgebets.

### Kontemplationsforum

Das jährlich stattfindende Kontemplationsforum der **via contemplativa** dient dem Austausch, der Vernetzung und der Reflexion über den kontemplativen Weg.

|                    |   |
|--------------------|---|
| <b>Leitung:</b>    | Tobias Karcher SJ, Simon Peng-Keller, Ingeborg Peng-Keller, |
| <b>Kurs/Datum:</b> | K11   07.09.13–08.09.13   Sa 12:00–So 13:00                 |
| <b>Kosten:</b>     | CHF 95   Pension CHF 137                                    |

## via contemplativa: lectio spiritualis

### Spirituelle Lesung der «Wolke des Nichtwissens» – Lektüregruppe zum kontemplativen Übungsweg der **via contemplativa**

In der Gruppe wird Hintergrundwissen vermittelt, das die Lektüre erleichtert. Vor allem aber geht es um das gemeinsame Lesen der «Wolke» und um ihre Deutung im Horizont heutiger kontemplativer Praxis. Die Teilnahme an dieser Lektüregruppe setzt die Bereitschaft zur vorbereitenden Lektüre voraus. Wir beschliessen die Nachmittage jeweils mit einer halben Stunde kontemplativer Einkehr. Es besteht zudem die Möglichkeit, die Teilnahme an der Lektüregruppe mit einem Kontemplationswochenende bzw. einer Kontemplationswoche zu verbinden.

Die Termine können nur gesamthaft belegt werden.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Leitung:</b>    | Simon Peng-Keller, Ingeborg Peng-Keller  |
| <b>Kurs/Datum:</b> | K2   11.01.13   Freitag, 12:00–17:30<br>K3   28.03.13   Donnerstag, 12:00–17:30<br>K4   08.05.13   Mittwoch, 12:00–17:30<br>K5   21.07.13   Sonntag, 12:00–17:30<br>K6   11.10.13   Freitag, 12:00–17:30<br>K7   20.12.13   Freitag, 12:00–17:30 |
| <b>Kosten:</b>     | CHF 300   Pension CHF 162  |

## Einführung via contemplativa

**Leitung:** Simon Peng-Keller, Ingeborg Peng-Keller  
**Kurs/Datum:** K1 | 11.01.13–13.01.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Heidi Eilinger  
**Kurs/Datum:** K24 | 07.06.13–09.06.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Noa Zenger  
**Kurs/Datum:** K29 | 11.10.13–13.10.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Heidi Eilinger  
**Kurs/Datum:** K23 | 13.12.13–15.12.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

## Kurse via contemplativa

### mit Tobias Karcher SJ und Noa Zenger

**Impulse:** **Franz Jalics SJ**  
**Kurs/Datum:** K21 | 26.05.13–02.06.13 | So 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 420 | Pension CHF 770

### mit Christian Rutishauser SJ und Heidi Eilinger

Empor! – Von der Wolke des Vergessens zur Wolke des Nichtwissens.  
**Kurs/Datum:** K18 | 10.02.13–15.02.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 550

### mit Christian Rutishauser SJ und Noa Zenger

Gott nicht begreifen wollen, mit ihm in Berührung sein.  
**Kurs/Datum:** K19 | 05.10.13–11.10.13 | Sa 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 660

## mit Ingeborg und Simon Peng-Keller

### Osterkurs

«Halte dein Denken leer, dein Fühlen unabhängig und dich selbst in reiner Gegenwärtigkeit, damit Gnade dich anrühren und dich kräftigen kann mit der Erfahrung der wirklichen Gegenwart Gottes.» (Wolke des Nichtwissens)

**Kurs/Datum:** K8 | 28.03.13–31.03.13 | Do 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 195 | Pension CHF 330

### Kontemplationstage über Auffahrt

«Kontemplation ist nichts anderes als ein blosses, unmittelbar auf Gott um Seiner selbst willen gerichtetes Verlangen.» (Wolke des Nichtwissens)

**Kurs/Datum:** K9 | 08.05.13–12.05.13 | Mi 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 440

### Kontemplationswoche

«Erhebe dein Herz zu Gott mit einer demütigen Regung der Liebe, meine Gott selbst und keine Seiner Eigenschaften.» (Wolke des Nichtwissens)

**Kurs/Datum:** K10 | 21.07.13–27.07.13 | So 18:30–Sa 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 660

«Gott kann wohl geliebt, aber nicht gedacht werden.» (Wolke des Nichtwissens)

**Kurs/Datum:** K12 | 11.10.13–13.10.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220

«Es gehört zum Wesen eines wahren Liebenden, dass er, je mehr er liebt, desto mehr nach Liebe verlangt.» (Wolke des Nichtwissens)

**Kurs/Datum:** K13 | 20.12.13–22.12.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220



Simon Peng-Keller

**Kontemplation:**

**Einübung in ein achtsames Leben**

Kreuz Verlag, August 2012

Der kontemplative Weg antwortet auf die Sehnsucht nach Vereinfachung des Gebets, nach Verlangsamung des Lebens, nach Vertiefung geistlicher Erfahrung.

## via integralis

### Lassalle-Kontemplationsschule (LKS)



via integralis praktiziert Kontemplation als gegenstandslose Meditation ohne Worte, Bilder und Gedanken. Sie verbindet darin die aus dem Buddhismus bekannte Übung des Zazen mit dem Erfahrungsweg christlicher Mystik, namentlich der deutschen und spanischen. Sie pflegt die «Zweisprachigkeit», um das je eigene der beiden spirituellen Wege sichtbar zu machen und authentisch weiterzugeben.

Die via integralis gehört zur Glassman-Lassalle-Gruppe, steht in enger Verbindung zur entsprechenden Zen-Sangha und wurde begründet von Niklaus Brantschen und Pia Gyger. Die Kontemplationskurse und der dreijährige Lehrgang für Kontemplationslehrer/-innen werden in Kooperation mit dem Katharinawerk durchgeführt.

## Einführung via integralis

Einführung in die Sitzhaltung und die Rituale, ca. fünf bis sechs Stunden Meditation und praktische Übung, Vortrag, Begleitgespräche, Gottesdienst.

«Es muss eine kraftvolle Einkehr geschehen, eine innere Sammlung aller Kräfte, ein Einswerden aus aller Zerstreuung, sind doch alle Dinge vereint kraftvoller.» (Johannes Tauler)

**Leitung:** Bernhard Stappel ktw, Gabriele Geiger-Stappel ktw  
**Kurs/Datum:** K15 | 22.03.13–24.03.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 160 | Pension CHF 220



Niklaus Brantschen, Pia Gyger, Bernhard Stappel  
**VIA INTEGRALIS. Wo Zen und christliche Mystik sich begegnen: Ein Übungsweg**  
 Kösel-Verlag, 31. März 2011

«Niklaus Brantschen und Pia Gyger beschreiben in ihrem Buch «via integralis» einen behutsamen, eigenständigen und entschiedenen Weg zu einem praktischen, leib-seelischen Dialog von Zen und christlicher Mystik. Auf diese Weise gelangt der christliche Glaube zu seinen Wurzeln und erkennt seinen eigenen mystischen Reichtum.» (Norbert Copray in Publik Forum)

## Kurse via integralis

### mit Bernhard Stappel und Gabriele Geiger-Stappel

Sechs bis sieben Stunden tägliche Meditation, Vortrag, Einzelgespräch, Gottesdienst.

«Gott kommt nicht erst von aussen in den Menschen hinein. Er ist wesentlich darin.» Vorträge zu Texten von Meister Eckhart.

**Kurs/Datum:** K14 | 10.02.13–14.02.13 | So 18:30–Do 09:00  
**Kosten:** CHF 245 | Pension CHF 413

Vorösterliche Kontemplation als Einüben in das Geheimnis von Sterben, Tod und Auferstehung mit Vorträgen zu Texten aus der Johannes-Passion.

**Kurs/Datum:** K16 | 24.03.13–28.03.13 | So 18:30–Do 09:00  
**Kosten:** CHF 245 | Pension CHF 413

NADA als spiritueller Weg. Vorträge zu Texten von Johannes vom Kreuz.

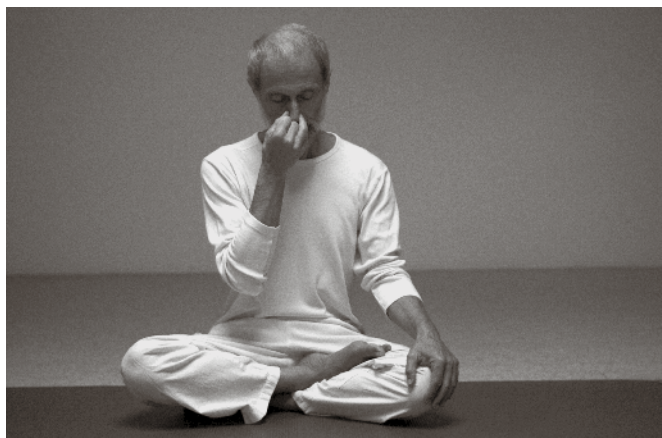
**Kurs/Datum:** K17 | 14.07.13–19.07.13 | So 18:30–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 315 | Pension CHF 523

### mit Margrit Wenk

Meistens wird Gott ganz leise Mensch.

**Assistenz:** Adrian Zimmermann-Rohr  
**Kurs/Datum:** K27 | 30.11.13–06.12.13 | Sa 18:30–Fr 09:00  
**Kosten:** CHF 358 | Pension CHF 633

# Yoga



Yoga ist ein spiritueller Erfahrungsweg aus Indien von universaler Bedeutung. Er begleitet den Menschen zu jenem Zustand, in dem sich Leiden, Unwissenheit und falsche Identifikationen auflösen und sich Befreiung erschliesst – reine Schau. Übungen des Körpers (āsana) und Atems (prāṇāyāma), der Reflexion (svadhyāya) und der meditativen Vertiefung (dhyāna) gehören dazu. Die Benennung der Transzendenz wird dabei dem Einzelnen überlassen. So steht Yoga im Dienst aller spirituell Suchenden.

In den Kursen wird ein Zugang zu Körper- und Atemübungen sowie zur Meditation eröffnet. In Kurzvorträgen und Gesprächen wird auch der philosophische Hintergrund des Yoga erläutert. (Yoga-Sutra, Bhagavadgītā, Upanishaden, Hathayogapradīpika etc.) In den einzelnen Kursen werden unterschiedliche inhaltliche Schwerpunkte gesetzt. Es besteht die Möglichkeit zu Einzelgespräch und individueller Begleitung, sodass auch die Übersetzung in den Lebenskontext gelingen kann.

Unsere Kursleiter bringen eine fundierte Ausbildung und langjährige Praxis mit. Shantam E. Fuchs und Christian Hackbarth-Johnson wurden in Traditionslinien von T. Krishnamacharya geschult, die darauf achten, dass die Übungen auf den Menschen, nicht der Mensch auf die Übungen ausgerichtet wird.

Johanna Limacher, ausgebildet an der Akademie für Hatha-Yoga, versucht, den unterschiedlichen philosophischen und mystischen Traditionslinien des Yoga gerecht zu werden und sie für den Einzelnen fruchtbar zu machen.

## Yoga mit Shantam Eduard Fuchs

### Einführung

Der Kurs will aufzeigen, dass Yoga und Meditation das gleiche Ziel haben. Nebst einer theoretischen Einführung schafft er vor allem die Grundlagen zu einer soliden Praxis von Yoga und Meditation. Es werden einfache Asana (Körperhaltungen) und Pranayama (Atemübungen) vermittelt, die danach auch zu Hause geübt werden können.

**Kurs/Datum:** Y1 | 08.03.13–10.03.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

### Vom Leiden zum inneren Frieden

Das Leiden gehört ebenso zum Leben des Menschen wie das Glück und die Freude. Deshalb ist es sinnvoll, sich zu fragen, welches die tieferen Ursachen des Leidens sind. Das Yoga-Sutra gibt dazu Antworten und weist einen Weg, wie man sich daraus lösen und zum inneren Frieden finden kann. Ein Stück dieses Weges werden wir in diesem Seminar gehen.

**Kurs/Datum:** Y2 | 28.07.13–02.08.13 | So 18:30–Fr 13:00

**Kosten:** CHF 450 | Pension CHF 550

### Der achgliedrige Pfad des Yoga

Wie die Glieder des Körpers ein Ganzes bilden, so ergänzen sich die acht Glieder des Yogapfades, wie er im Yoga-Sutra beschrieben ist. Weil sie Körper, Geist und Seele umfassen, bilden sie einen sicheren Weg, auf dem die Übenden dem Zustand der Meditation Schritt für Schritt näherkommen.

**Kurs/Datum:** Y3 | 30.10.13–03.11.13 | Mi 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 440

## Yoga mit Johanna Limacher

### Yoga – die Lehre der Kosha

#### Einführung in das vedantische Denken anhand der Taittiriya-Upanishad

Die Lehre der Kosha beschreibt den Menschen als aus fünf Hüllen bestehend. Diese Hüllen sind Bewusstseinträger, die sich gegenseitig durchweben und befruchten – von der nahrungshaften Hülle bis hin zur spirituellen Hülle der Freude. Das Seminar führt in dieses vedantische Wissen ein und verbindet es mit der eigenen Atem- und Körperwahrnehmung.

**Kurs/Datum:** Y4 | 15.03.13–17.03.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

### Yoga – die universelle Dreiheit

#### Traditionsübergreifende Grundannahmen des Yoga

Die Weisheitstexte des Yoga sind sich einig, dass alles Vergängliche und Leidvolle aus dem Ungleichgewicht zweier gegensätzlicher Kräfte entsteht. Befreiung und Freude eröffnen sich uns in jenem Dritten – wenn Stabilität und Leichtigkeit die Waage finden, Begierde und Ablehnung zur Ruhe kommen, Inbrunst und Hingabe im Gleichmass schwingen.

**Kurs/Datum:** Y12 | 19.04.13–21.04.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

### Der klassische Yoga des Patanjali

#### Arbeit mit dem Yoga-Sutra

Dieser zentrale Weisheitstext des Yoga zeigt uns kurz und prägnant auf, wie wir uns aus Unwissenheit mit der äusseren Welt identifizieren und so unser Sein als leidvoll und gefährdet erfahren. Präzise und praktisch weist er uns den Weg zu unserer inneren, leidlosen und unvergänglichen Essenz.

**Kurs/Datum:** Y5 | 18.10.13–20.10.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

## Yoga mit Christian Hackbarth-Johnson

### Einführung

Beide Kurse erkunden, aufeinander aufbauend, die Praxis des Yoga als Weg zur Achtsamkeit. Körper-, Atem- und Meditationsübungen werden dabei als Zugänge zur achtsamen Wahrnehmung der Gesamtheit unseres Lebens (Körper, Seele, Geist) vermittelt und auf die Anwendung im alltäglichen Leben abgestimmt.

**Kurs/Datum:** Y9 | 03.05.13–05.05.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

### Aufbau

**Kurs/Datum:** Y10 | 14.07.13–19.07.13 | So 18:30–Fr 13:00

**Kosten:** CHF 375 | Pension CHF 550

>> Yoga und Zen: Den Kurs mit Michael von Brück und Christian Hackbarth-Johnson finden Sie auf Seite 19.

## Yoga für Frauen

### Mit Yoga Ruhe und innere Stille erfahren

Für Frauen im Spannungsfeld zwischen den wechselvollen Anforderungen im Beruf und in der Familie, die den Wunsch haben nach Ruhe, Besinnung, Gelassenheit, Hinwendung zu sich selbst und Entspannung.

Sie finden Ihren inneren Kraftort während Körperübungen in Verbindung mit der Atem-Achtsamkeit, in der Konzentration auf den Klang der Stimme beim Tönen und Singen kleiner Mantras sowie im bewussten Innehalten in der Stille. Zu gewissen Zeiten üben wir uns im Schweigen. Jede Frau hat ausserdem die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch mit den Kursleiterinnen.

**Leitung:** Susanne Kieser Jäggi, Susanne Tschirren-Schwejda

**Kurs/Datum:** Y6 | 05.04.13–07.04.13 | Fr 18:30–So 13:00

Y7 | 09.08.13–11.08.13 | Fr 18:30–So 13:00

Y8 | 15.11.13–17.11.13 | Fr 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 220

# Begegnung der Religionen



Religionen begegnen sich, indem sich Menschen begegnen. Es ist erklärtes Ziel des Lassalle-Hauses, Menschen verschiedener Kulturen und Religionen verstehen und schätzen zu lernen, ihnen kompetent begegnen zu können und so zum Frieden in der Welt beizutragen. In Tagungen und Seminaren, bei Vorträgen, Reisen und Begegnungsveranstaltungen können Vorurteile, Klischees und Halbwahrheiten durch interreligiöses Lernen überwunden werden. Das Einüben einer dialogischen Lebensweise hilft, Gemeinsamkeiten zu erkennen und mit Differenzen respektvoll zu leben. Indem eine zeitgemässe Sprache für das Anliegen der Religionen und des christlichen Glaubens gefunden wird, kann ein wesentlicher Beitrag zu Frieden und Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt geleistet werden. Dialog ist die einzige Alternative zur Gewalt. Im Dialog wird auch die eigene religiöse und kulturelle Identität auf ihre Grundlagen hin befragt und neu fundiert. Gerade im Spiegel des Andern wird das Eigene in An- und Abgrenzung erkannt.

Im Dialog ist ein einmaliger Prozess von Vertiefung und Wachstum möglich. Die Verwurzelung in der eigenen Tradition durch Wissen und Erkenntnis sowie durch spirituelle Praxis fördert die notwendige Balance, um offen, dialogfähig und angstfrei auf andere Religionen und Kulturen zugehen zu können.

## Judentum

### Bibel spirituell gelesen – eine jüdische Sicht

Jakob – Ringen bis zum Morgenrot

Der biblische Jakob ist einen langen Weg gegangen, bis der erstohlene Segen wirklich zum Segen wurde: Betrug und Flucht, Frauenzwist und Kindersegen, Vergewaltigung und Rachsucht, Verlust und Verschleppung. Eine Familiengeschichte mit mehr als nur krummen Wegen. Gott hat seine Hand stets geheimnisvoll im Spiel. Jakob macht seinen Weg und erhält einen geheimnisvollen Namen: Israel. Die rabbinische Tradition hat Jakobs Leben tiefsinnig ausgelotet und will heute mit einem spirituellen, psychologischen und literarisch geschulten Blick erschlossen werden.

**Leitung:** Gabriel Strenger, Dr. Christian Rutishauser SJ  
**Kurs/Datum:** R16 | 23.08.13–25.08.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220

#### Wiederaufnahme der Reihe

Unter dem Titel «Bibel spirituell gelesen» nehmen wir eine alte Reihe im Lassalle-Haus-Programm wieder auf. Zweimal im Jahr betrachten wir Texte der Bibel – einmal aus jüdischer und einmal aus christlicher Sicht. Wir lesen die Bibel nicht wissenschaftlich wie die Exegeten, aber wir lesen sie mit den Exegeten als Gott-Suchende in beiden religiösen Traditionen, d. h. spirituell.

Für die Reihe «Bibel spirituell gelesen» konnten zwei interessante Vertreter beider Lesarten gewonnen werden.

**Gabriel Strenger** lebt als Schweizer Jude in Jerusalem. Er ist klinischer Psychologe mit eigener Praxis und Lehrbeauftragter an der Universität Jerusalem und am Lehrerseminar David Yellin. Die hebräische Bibel und rabbinische Tradition hat er sich in der Jeschiva erschlossen. So schlägt er eine inspirierende Brücke zwischen Disziplinen.

**Dr. Igna Kramp CJ** verbindet in ihrer Person den spirituellen mit dem wissenschaftlichen Zugang zur Bibel. Als Ordensfrau ist sie geprägt von der ignatianischen Schriftmeditation. Als Historikerin und Theologin arbeitet sie wissenschaftlich am Seminar für Exegese der Heiligen Schrift an der Universität St. Georgen in Frankfurt.

## Beschneidung – Taufe

Wochenendseminar zum 3. Tag des Judentums

Die Beschneidung von Männern, wie sie der Islam, das Judentum, aber auch säkulare Gesellschaften pflegen, ist zur Debatte geworden, nachdem das Kölner Landgericht sie als Körperverletzung unter Strafe gestellt hatte. Zuweilen wurde argumentiert, die Juden sollten ein weniger «schädliches» Initiationsritual verwenden, wie es die Christen mit der Taufe tun würden. Natürlich ein Unding!

Der Tag des Judentums, den die röm.-kath. Kirche der Schweiz seit 2011 am zweiten Fastensonntag begeht, gibt die Gelegenheit, vertieft auf die Rituale von Beschneidung und Taufe zu schauen. Wir betrachten ihre symbolische Bedeutung, Identität zu stiften. Dabei werden die sensiblen Themen von Individualität und Zugehörigkeit, Freiheit und Vorgabe im Glaubensvollzug heute aufgegriffen.

Ein Wochenendseminar mit Impulsvorträgen, Gesprächen und den Feiern zu Sabbat und Sonntag.

**Leitung:** Dr. Christian Rutishauser SJ  
**Kurs/Datum:** R2 | 23.02.13–24.02.13 | Sa 12:00–So 13:00  
**Kosten:** CHF 150 | Pension CHF 137

### Dies judaicus – Tag des Judentums

Die römisch-katholische Kirche der Schweiz hat 2011 für den zweiten Fastensonntag einen Tag des Judentums eingeführt. Ein solcher Jahrestag wird schon in vielen benachbarten Ländern begangen.

Der Dies judaicus ruft ins Gedächtnis, was das Judentum in Vergangenheit und Gegenwart für den christlichen Glauben bedeutet. Wir sind darin verwurzelt (vgl. Römer 9–11). Gott hat das Volk Israel in Liebe erwählt und mit ihm seinen Bund geschlossen, und dieser bleibt für immer bestehen. Das Zweite Vatikanische Konzil hat dies in der epochemachenden Erklärung Nostra Aetate in das Bewusstsein der Kirche zurückgerufen. Die Weggemeinschaft zwischen Juden und Christen ist ein Anliegen des Glaubens und des Gebets. Daher hat es seinen Platz im Gottesdienst der Kirche. Im Sinne eines echten Dialogs begegnet der Dies judaicus einem Wunsch auf jüdischer Seite. Er wird vom Schweizerischen Israelitischen Gemeindebund begrüsst.

Die jährliche Begehung dieses Tags des Judentums soll den Dialog zwischen christlichen und jüdischen Frauen und Männern sowie das gegenseitige Kennenlernen der beiden Religionen fördern.

## Islam

### Sufismus

Die Mystik des Islam

Sufismus ist gelebter, in den mystischen Tiefen ausgeloteter Islam. Wir gehen der Frage nach, wie der Islam in der aufgeklärten Gesellschaft positiv gedeutet und als Pfad der Mystik gegangen werden kann.

**Leitung:** Peter Hüseyin Cunz  
**Kurs/Datum:** R15 | 18.10.13–20.10.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220

## Hinduismus

### Gottesliebe und Nichtdualität

Meditation mit mystischen Hymnen des kaschmirischen Shivaismus

Die mystischen Hymnen aus Kashmir verbinden eine intensive Gottesliebe (bhakti) mit Nichtdualität (advaita) von Seele und Gott. Ihr Studium, das Hören und Singen dieser Texte führt in die Meditation und in die Erfahrung der Einheit.

**Leitung:** Prof. Dr. Dr. Bettina Bäumer  
**Kurs/Datum:** R10 | 30.06.13–05.07.13 | So 18:30–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 350 | Pension CHF 550



Bettina Bäumer  
**Das göttliche Bewusstsein**  
 112 Weisen der mystischen Erfahrung  
 im Sivaismus von Kashmir  
 Verlag der Weltreligionen, 2008

Vijnana Bhairava ist eines der ältesten und bedeutendsten Tantras des kaschmirischen Shivaismus. Der Text lehrt «die Erkenntnis (Vijnana) des Göttlichen (Bhairava)» in 112 Meditationen. Die Edition enthält eine Neuübersetzung aus dem Sanskrit sowie ausführliche Kommentare.

## Ein leibhafter Dialog

Interreligiöses Tanzseminar mit Saju George SJ aus Indien

Der indische Jesuit, Pater Saju George SJ, verbindet sein christliches Priestersein mit klassischem indischem Tanz aus der hinduistischen Tradition. Interreligiöser Dialog, der nicht nur intellektuell und in mystischer Begegnung geführt wird, sondern leibhaft mit dem Körper. P. Saju vermittelt eine Ästhetik, die anspricht und befremdet zugleich. Man muss es erleben. Und kann im eigenen Ausprobieren eine ungeahnt neue Ebene des Dialogs entdecken. Der Kursleiter spricht ein leicht verständliches Englisch. Bei Bedarf kann übersetzt werden.



**Leitung:** Dr. George Saju SJ  
**Kurs/Datum:** R13 | 19.07.13–21.07.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220

**Öffentliche interreligiöse Tanz-Performance**  
 mit dem indischen Jesuiten Saju George SJ  
 Freitag, 19. Juli 2013, 20 Uhr, Eintritt CHF 25 (R14)

## Buddhismus

### Buddhismus-Einführung

Kaum eine Religion breitet sich heute bei uns so rasant aus wie der Buddhismus mit seinen verschiedenen Strömungen. Was heisst Früh-, was Spät-Buddhismus? Was ist der achtfache Pfad? Was sind die vier edlen Wahrheiten? Wie unterscheidet sich der tibetische Buddhismus vom Zen? Was ist der Shingon-Buddhismus? Welches sind die zentralen buddhistischen Lehren? Sie lernen die Praxis verschiedener Meditationsarten und wichtige buddhistische Texte kennen. Mit Vortrag, Diskussion, Meditation, Skripten und Film.

**Leitung:** Dr. Peter Widmer  
**Kurs/Datum:** R4 | 02.08.13–04.08.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220

### Das Potenzial der Achtsamkeit

Veränderung ist möglich

Achtsamkeit ist eines der wesentlichen Themen in unserer schnelllebigen Zeit. Wie können wir es erreichen – trotz des zunehmenden Tempos in unserem Leben –, achtsam mit uns selbst und mit anderen zu sein, in jedem Augenblick unseres Lebens? Claude AnShin Thomas wird diese Themen ansprechen, sodass wir Einsicht in das Potenzial der Achtsamkeit erlangen können. Wenn wir dies erkennen, beginnen wir zu verstehen, dass Veränderung möglich ist.

Claude AnShin Thomas ist zen-buddhistischer Wander- und Bettelmönch und ehemaliger Vietnamsoldat. Er wurde 1947 im US-Staat Pennsylvania geboren und ist ein internationaler Advokat für Gewaltlosigkeit.

**Leitung:** Claude AnShin Thomas, Wiebke KenShin Andersen  
**Kurs/Datum:** R11 | 03.07.13–07.07.13 | Mi 18:30–So 13:00  
**Kosten:** Kollekte für den Kursleiter, der kein Honorar annimmt | Pension CHF 440

### Öffentlicher Vortrag von Claude AnShin Thomas

Das Potenzial der Achtsamkeit  
 Freitag, 05. Juli 2013, 20 Uhr, Eintritt kostenlos, Kollekte (R12)





Der sesshafte Mensch hat seinen nomadenhaften Zug bewahrt. In der Moderne sind das Reisen, der Tourismus und die Mobilität zu einem besonderen Ausdruck von Freiheit geworden. Sie drohen zum Inbegriff der Unruhe, zu einem ziellosen Umherirren zu werden.

Doch der Weg, das Unterwegssein und das Pilgern ist ein altes Bild für das menschliche Leben. Dabei sind die Fahrt und das Gehen zielgerichtet, und zwar auf die letzte Wirklichkeit hin. Dieses Unterwegssein generiert Erfahrung und Weisheit, weil die verschiedenen Begegnungen und Erlebnisse in einen letzten Horizont integriert werden können.

Die Reisen des Lassalle-Hauses dienen der Begegnung und dem Lernen. Sie eignen sich dafür, Menschen anderer Kulturen und Religionen zu begegnen und aus der Geschichte zu lernen. Reich an mannigfaltigen Eindrücken, Beziehungen und Erkenntnissen sollen die Teilnehmenden nach Hause zurückkehren. Reisen ermöglichen auch innerlich ein intensives Unterwegssein. Sie sind ein privilegierter Ort des ganzheitlichen Lernens.

## Frauenreise nach Marokko

Marrakesch

**Am Fusse des Gebirges liegt die rote Stadt Marrakesch, «die über den Atlas geworfene Perle».**

Die Welt des Orients öffnet sich hier allen Sinnen. In der Altstadt werden wir wohnen und diese Stadt Marokkos mit all ihrer Schönheit entdecken. Den Anfang machen wir in Essaouira, der Hafenstadt am Meer. Von dort reisen wir weiter nach Marrakesch. Eingeladen sind Frauen, die Freude haben am gemeinsamen Reisen, die sich Fremdem öffnen möchten und sich beschenken lassen von den Kostbarkeiten dieses Landes. Wir werden nicht nur der Tradition des Islam, sondern auch den Spuren des Judentums und christlicher Wüstenspiritualität begegnen.

**Leitung:** Elisabeth Schwendinger  
**Kurs/Datum:** P2 | 09.03.13–16.03.13 | Sa–Sa  
**Richtpreis:** CHF 1950, Basis Doppel-/Mehrbettzimmer inkl. HP

### Reisevorbereitung Frauenreise nach Marrakesch

**Kurs/Datum:** P1 | 19.01.13–20.01.13 | Sa 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 70 | Pension CHF 110

## Reise nach Andalusien

Auf den Spuren des interreligiösen Zusammenlebens und der Volksreligiosität

Andalusien, das Sonnenland im Süden Spaniens, ist auch der historische Schauplatz des Zusammenlebens von Juden, Moslems und Christen im Mittelalter sowie der Ort der barocken spanischen Religiosität in der Neuzeit. Die Studienreise lädt dazu ein, das interreligiöse Zusammenleben und die Volksreligiosität kennenzulernen und dabei Orte und Kulturschätze zu entdecken, die zum Weltkulturerbe gehören. Besucht werden die Granada, Córdoba, Sevilla, Cádiz, Jerez, die weissen Dörfer und Ronda.

**Leitung:** Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado,  
Dr. Christian Rutishauser SJ  
**Kurs/Datum:** P4 | 11.05.13–19.05.13 | Sa–So  
**Richtpreis:** CHF 2880, Basis Doppelzimmer inkl. HP,  
Einzelzimmerzuschlag ca. CHF 400

### Reisevorbereitung Spanien (Al Andalus)

**Kurs/Datum:** P3 | 16.02.13–17.02.13 | Sa 17:00–So 13:00  
**Kosten:** CHF 70 | Pension CHF 110

## Zu Fuss nach Jerusalem – Pilgern durch das Südtirol

2011 sind vier Pilger vom Lassalle-Haus nach Jerusalem gepilgert. Nun laden sie ein, jedes Jahr eine Strecke auf diesem Weg wieder zu gehen. Im Sommer 2013 führt der Weg durch die wunderschöne Südalpenlandschaft von Müstair zum Kloster Neustift bei Brixen. Täglich werden gut 20 Kilometer zurückgelegt. Einfache Unterkünfte sind organisiert, einmal auch im Zelt. Täglich gehört auch eine Zeit des Schweigens und der Meditation dazu. Spirituelle Vertiefung, das Gehen für Frieden und Versöhnung wie auch das Anliegen des Dialogs zwischen Juden, Christen und Muslimen sind feste Bestandteile für den Pilgerweg, der sich letztlich an Jerusalem ausrichtet.

**Leitung:** Dr. Christian Rutishauser SJ, Prof. Dr. Franz Mali, Reto Bühler  
**Kurs/Datum:** P6 | 15.07.13–26.07.13 | Mo–Fr  
**Richtpreis:** CHF 1870, Basis Doppel-/Mehrbettzimmer inkl. HP und Picknick

### Reisevorbereitung Pilgern: Müstair–Kloster Neustift

**Kurs/Datum:** P5 | 04.05.13–05.05.13 | Sa 12:00–So 13:00  
**Kosten:** CHF 165 | Pension CHF 137

## Reise nach Kastilien

Auf den Spuren der Mystiker Teresa de Avila und Juan de la Cruz

Kastilien, die zentralspanische Hochebene nördlich und südlich von Madrid, ist das Herz Spaniens. Die Mystiker Teresa von Avila und Johannes vom Kreuz wuchsen hier auf. Inmitten der kargen Landschaft der Hochebene, zwischen der nackten Erde und dem blauen, weiten Himmel machten sie die grossartige Erfahrung: Sólo Dios basta (Gott allein genügt). Eine eigenwillige Landschaft sowie zahlreiche Orte und Kulturschätze sind zu entdecken: Madrid, El Escorial, Avila, Segovia, Toledo, Alba de Tormes, Salamanca.

**Leitung:** Prof. Dr. Dr. Mariano Delgado  
**Kurs/Datum:** P12 | 15.09.13–22.09.13 | So–So  
**Richtpreis:** CHF 2630, Basis Doppelzimmer inkl. HP, Einzelzimmerzuschlag ca. CHF 350

### Reisevorbereitung Kastilien

**Kurs/Datum:** P11 | 30.06.13 | So 13:30–16:00  
**Kosten:** kostenlos



Christian Rutishauser SJ  
**Zu Fuss nach Jerusalem**  
**Mein Pilgerweg für Dialog und Frieden**  
 Patmos Verlag, Januar 2013

Ein Fussweg von 4300 Kilometern – zurückgelegt in 2006 Tagen, von Juni bis Dezember 2011, mit zwölf Kilo Gepäck durch elf Länder – wird Wort. Christian Rutishauser liefert einen eindrücklichen Bericht des Pilgerprojekts.

## Faszination China

Kulturbegegnung damals wie heute

Das Reich der Mitte fasziniert nicht nur heute. Bereits Ende des 16. Jahrhunderts, als die ersten Jesuiten Fuss fassten, begann eine äusserst kreative Phase des Kulturaustausches, die gegenwärtig in China erstaunliche öffentliche Anerkennung findet. Durch vielfältige Begegnungen im Bereich Geschichte, Kultur und Religion wollen wir einen Zugang zu dieser sagemumwobenen Kulturnation finden und eine der wichtigsten Mächte im neuen Jahrtausend besser verstehen lernen.

Zum Programm gehören das politische Zentrum Peking, in dem wir auch den Schweizer Jesuiten Stephan Rothlin treffen, die Kulturstadt Nanjing, die Wirtschaftsmetropole Shanghai und eine Betriebsbesichtigung in der Produktionsregion im Perfluss-Delta. Das Erleben des ländlichen Chinas ergänzt unsere Erfahrungen mit dem China nach der Öffnung. Abrunden wollen wir unsere Entdeckungsreise durch kurze Besuche in den beiden Sonderverwaltungszonen Macao und Hongkong.

**Leitung:** Toni Kurmann SJ, Christian Straube  
**Kurs/Datum:** P8 | 29.08.13–14.09.13 | Do–Sa  
**Richtpreis:** CHF 5750, Basis Doppelzimmer inkl. HP

### Reisevorbereitung China

**Kurs/Datum:** P7 | 01.06.13–02.06.13 | Sa 10:00–So 16:00  
**Kosten:** CHF 180 | Pension CHF 137

## Reise in die Südosttürkei

Eine christlich-islamische Spurensuche – mit Paulus, Hiob und Abraham zwischen Mardin und Antiochia unterwegs

Abraham macht nach biblischem Zeugnis Rast in Haran, Hiob lebt nach islamischer Legende in einer Höhle nahe von Urfa, und in Antiochia werden die Anhänger des neuen Weges zum ersten Mal Christen genannt – die Südosttürkei ist ein dichter Ort religiöser Geografie.

Die Reise führt auf die Spurensuche christlicher und islamischer Traditionen, die sich berühren und überlagern, aufeinander antworten und sich durchkreuzen. Anhand von Besichtigungen und Begegnungen, aber auch mit gemeinsamer und angeleiteter Lektüre biblischer und koranischer Texte wird ein Gespür geschaffen für den gemeinsamen Kulturraum, in dem Christentum und Islam über lange Zeit miteinander gelebt haben. Die heiligen Texte erschliessen sich ganz anders, wenn sie vor Ort gelesen werden.

Diese Reise wird in Kooperation mit CIBEDO organisiert.

**Leitung:** Dr. Tobias Specker SJ  
**Kurs/Datum:** P10 | 05.10.13–17.10.13 | Sa–Do  
**Richtpreis:** CHF 2560, Basis Doppelzimmer inkl. HP, Einzelzimmerzuschlag ca. CHF 300

### Reisevorbereitung Türkei

**Kurs/Datum:** P9 | 29.06.13–30.06.13 | Sa 17:00–So 13:00  
**Kosten:** CHF 70 | Pension CHF 110



Rainer Hermann

### Wo hin geht die türkische Gesellschaft?

Kulturkampf in der Türkei  
 dtv Verlag, 2008

Als Korrespondent der FAZ beobachtet Rainer Hermann seit Langem die Entwicklungen in der Türkei. Er legt hier eine Gesamtdarstellung von Geschichte und Gegenwart dieses Landes vor, dessen Zukunft auch für Europa von grosser Bedeutung ist.

## Pilgertage

Am zweiten Samstag jedes Monats von April bis Oktober lädt das Lassalle-Haus zu einem Pilgertag ein. Verschiedene Kursleitende geben auf den von Katarina Kelso geleiteten Touren einen spirituellen Impuls. Stets gehört auch ein gemeinsames Gehen im Schweigen für eine Teilstrecke dazu. Die Touren sind drei Wochen im Voraus detailliert auf der Website ausgeschrieben. Anmeldung bis zwei Tage davor über E-Mail oder Telefon ans Lassalle-Haus.

### Der Sihl entlang: Sihlbrugg–Schönenberg

**Kurs/Datum:** P13 | 13.04.13 | Samstag

### Tösstaler Seitentobel

**Kurs/Datum:** P14 | 11.05.13 | Samstag

### Gitschenen–Klewenalp

**Kurs/Datum:** P15 | 08.06.13 | Samstag

### Wanderung zu den Wasserquellen am Oberalppass

**Kurs/Datum:** P16 | 13.07.13 | Samstag

### Dammahütte SAC, Göscheneralpsee

**Kurs/Datum:** P17 | 10.08.13 | Samstag

### Wäggital–Schwialpass–Klöntal

**Kurs/Datum:** P18 | 14.09.13 | Samstag

### Langis–Glaubenpass–Fürstein

**Kurs/Datum:** P19 | 12.10.13 | Samstag

**Leitung:** Katarina Kelso  
**Kosten:** CHF 30/Pilgertag

# Spiritualität im Alltag



Spiritualität bezeichnete bis vor Kurzem einen Lebensstil, der sich durch den Heiligen Geist, d. h. den Spiritus Sanctus, prägen lässt. Heute ist Spiritualität über den christlichen Kontext hinaus zum Inbegriff eines Lebens geworden, das auf geistig-geistlichen Quellen beruht. Menschen suchen in der Spiritualität neu die Mitte eines fragmentierten Lebens, das Wesentliche unter den vielen Kräften oberflächlicher Zerstreuung, die geistige Vertiefung und Orientierung angesichts einer rationalisierten Welt. Auch die verschiedenen Phasen einer Biografie oder das Mann- und Frausein stellen unterschiedliche geistliche Anforderungen.

Die spirituelle Kompetenz muss in die verschiedenen Lebens- und Arbeitsbereiche hinein vermittelt werden. Das Geistliche ist auch stets mit dem Wahren und Guten verbunden und ruft danach, in ethischem Bewusstsein verantwortet zu leben. Das Einüben wertorientierten Handelns, einer nachhaltigen Entscheidungsfindung und Strategie sowie eines sinnstiftenden Weltzugangs ist ein Hauptanliegen des Lassalle-Hauses.

So umfasst dieses Programm eine Reihe von Workshops, Seminaren und Tagungen, die spirituelle Quellen für das tägliche Leben erschliessen und es möglich machen, die in der Meditation gewonnenen Erfahrungen im Alltag umzusetzen: in Partnerschaft und Familie, in unterschiedlichen Berufen, in Gesellschaft und Politik.

## Seminare

### Lassalle Ethik Forum 2013

Wachstum wofür? – Ethische und politische Perspektiven eines qualitativen Wachstums

Welches Wachstum verkraften wir angesichts der Finanz- und Klimakrise? In der Ökonomie wird heute über die Postwachstumsgesellschaft nachgedacht. Dabei steht im Vordergrund, dass es nicht mehr länger um quantitatives Wachstum gehen kann, sondern dass wir uns darüber verständigen sollten, welches qualitative Wachstum wir in Zukunft anzielen wollen. Dazu gehören beispielsweise eine gesunde Lebensweise, eine gerechte politische Ordnung und eine saubere Umwelt.

Im Lassalle Ethik Forum 2013 geht es um ein ökonomisches, politisches und ethisches Nachdenken darüber, welches Wachstum zukunftsfähig ist. Standpunkte aus China und Indonesien lassen die globale Dimension der Nachhaltigkeit deutlich werden. Vertreter transnationaler Unternehmen stellen sich der Frage, was sie zu einem qualitativen Wachstum beitragen.

**Leitung:** Tobias Karcher SJ  
**Moderation:** Beatrice Bowald  
**Referenten:** Prof. Dr. Stefan Rothlin SJ, Vizerektor der Beijing Oriental University  
 Alois Stutzer, Universität Basel, Professor für Wirtschaft und Politik  
 Fr. Benedikt Triatmoko SJ, Akademi Teknik Mesin Industri (ATMI), Chairman, Jakarta, Indonesia  
 Fr. Herry Priyono SJ, The Driyarkara School of Philosophy, Jakarta, Indonesia  
 Andreas Umbach, Landis+Gyr, Zug, CEO u. a.

**Kurs/Datum:** M17 | 21.03.13–22.03.13 | Do 14:00–Fr 13:00  
**Kosten:** CHF 200 | Pension CHF 133

## Entscheidung und Kommunikation

### Gewaltfreie Kommunikation

#### Einführung

Das Einführungsseminar in die gewaltfreie Kommunikation nach Marshall B. Rosenberg lehrt eine Haltung, welche die lebendige Verbindung zu mir selbst und anderen unterstützt. Sie fördert die Wahrnehmung der eigenen Gefühle und Bedürfnisse. Wir lernen, aufrichtig zu kommunizieren und achtsam aufeinander einzugehen.

**Leitung:** Verena Gysin Felber, Manda Litscher  
**Kurs/Datum:** M33 | 12.07.13–14.07.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 220

#### Vertiefung

Im Modul II vertiefen wir Haltung und Sprache der gewaltfreien Kommunikation anhand konkreter Alltagssituationen und Beispiele. Wir reflektieren erlebte Situationen und probieren neue Handlungsstrategien aus. Mit Impulsen, Austausch, praktischen Übungen, Meditation und Gottesdienst.

**Leitung:** Verena Gysin Felber, Annamarie Ryter  
**Kurs/Datum:** M34 | 29.11.13–01.12.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 360 | Pension CHF 220

### Seminare zur ganzheitlichen Standortbestimmung

Was will ich – was ist wichtig?

Jahresbeginn und Sommerferien eignen sich optimal, um die eigene Befindlichkeit auf allen Ebenen zu prüfen, Vergangenes dankbar und veröhnt loszulassen, ausgewogene Ziele und Prioritäten für die nächste Lebensphase zu setzen und sich für Neues und Unbekanntes zu öffnen. Den persönlichen Standort und die innere wie äussere Ausrichtung neu zu bestimmen, ist eine notwendige Voraussetzung für ein erfülltes Leben und ein inspiriertes, kreatives Wirken. Mit thematischen Impulsen, Einzelarbeit, Austausch in Kleingruppen, Meditation, Zeiten der Stille sowie Möglichkeit zum Begleitgespräch mit dem Kursleiter.

**Leitung:** Lukas Niederberger  
**Kurs/Datum:** M1 | 03.01.13–06.01.13 | Do 18:30–So 13:00  
 M2 | 18.07.13–21.07.13 | Do 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 390 | Pension CHF 330

### Seminar zum Gestalten von Übergängen

Rituale. Was uns Halt gibt

Veränderungen bilden in unserem Leben oft die einzige Konstante. Immer wieder sind wir gefordert, uns von Gewohntem und Geliebtem zu lösen, mit Verlust umzugehen, Unsicherheiten in Zwischenphasen zu meistern und uns auf Neues und Unbekanntes einzustellen. Veränderungsprozesse im Alltag, im Jahreszyklus und an Wendepunkten des Lebens lassen sich mit Ritualen aktiv angehen, verdichten und beschleunigen. So wird unsere Lust an Übergängen und unsere Kompetenz im Verändern erhöht. Mit thematischen Impulsen, Einzelarbeit, Austausch in Kleingruppen, Meditation und Möglichkeit zum Begleitgespräch mit dem Kursleiter.

**Leitung:** Lukas Niederberger  
**Kurs/Datum:** M3 | 22.03.13–24.03.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 220 | Pension CHF 220



Lukas Niederberger

#### Rituale. Was uns Halt gibt

Herder-Verlag, September 2012

Rituale vermitteln Kontinuität im Wandel und Sicherheit in der Unsicherheit des Übergangs. Dieses Buch erschliesst den Sinn von Ritualen. Vor allem ermutigt es dazu, persönliche Rituale selbst zu entwickeln.

### Seminar für engagierte Gelassenheit

Herzblut und Seelenruhe

Wie kann ich meine Seelenruhe mitten im privaten und beruflichen Sturm finden und bewahren? Wo ist Loslassen und Gelassensein nötig, wo aber Veränderung oder Widerstand? Und wie kann ich für Menschen und Aufgaben brennen, ohne auszubrennen? Wie kann ich mich einlassen und engagieren, ohne mich selbst zu verlieren? Mit thematischen Impulsen, Einzelarbeit, Austausch in Gruppen, Meditation, Zeiten der Stille sowie Möglichkeit zum Begleitgespräch mit dem Kursleiter. Der Kursleiter schrieb das Buch «Die Kunst engagierter Gelassenheit» (Verlag Kösel 2011).

**Leitung:** Lukas Niederberger  
**Kurs/Datum:** M4 | 05.04.13–07.04.13 | Fr 18:30–So 13:00  
 M30 | 18.10.13–20.10.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 240 | Pension CHF 220

## Seminar für stimmiges Entscheiden

Klar und kraftvoll leben

Je öfter und schneller ich zu entscheiden habe und je selbstbestimmter und kreativer ich leben will, desto mehr brauche ich Kompetenz und Werkzeuge im Umgang mit den zahllosen Wegen und Möglichkeiten. Warum empfinde ich eine Option besser oder wertvoller als andere? Warum gehorche und traue ich mehr dem Kopf, dem Herz oder dem Bauch? Von welchen inneren Hemmern und äusseren Treibern lasse ich mich in Entscheidungssituationen bestimmen? Welche Ziele und Werte sind mir wichtig? Mit thematischen Impulsen, Einzelarbeit, Austausch in Kleingruppen, Meditation sowie Möglichkeit zur Aufstellung von Entscheidungssituationen und zum Begleitgespräch mit dem Kursleiter.

**Leitung:** Lukas Niederberger  
**Kurs/Datum:** M5 | 13.09.13–15.09.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220



Lukas Niederberger  
**«Am liebsten beides»**  
**Entscheidungen sinnvoll treffen**  
 Scherz Verlag, 2004

Wir haben heute die Wahl. Was uns entspricht, dem eigenen Leben Sinn verleiht, ist nicht vorgegeben. Es entsteht Schritt für Schritt. Ein praktischer Leitfaden nicht nur für sinnvolle Entscheidungen, sondern auch für ein sinnerfülltes Leben.

## Gender

### Single – und wie?!

Erfülltes Leben mit unerfüllten Wünschen

Auch wenn es keineswegs immer so wahrgenommen wird: Single-Sein ist eine normale, gute und vollwertige Lebensform. Erfülltes Leben mit unerfüllten Wünschen ist auch in dieser Lebensform möglich.

**Leitung:** Hildegard Aepli  
**Kurs/Datum:** M37 | 08.02.13–10.02.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 180 | Pension CHF 220



Hildegard Aepli  
**Single – und wie?!:**  
**Erfülltes Leben mit unerfüllten Wünschen**  
 Echter-Verlag, März 2012

Gibt es erfülltes Leben mit unerfüllten Wünschen? Hildegard Aeplis Reflexionen zum Single-Sein sind stets rückgekoppelt an persönliche Erfahrungen. Der Band bietet Anregungen und Impulse sowie viele Übungen, welche die ignatische Perspektive von Anfang an miteinbeziehen.

### Miteinander sprechen ist mehr als reden

Kommunikationstraining in der Partnerschaft

Das Geheimnis zufriedener Paare ist das gelungene Gespräch: Wünsche mitteilen, Meinungsdifferenzen klären, Kritik üben. Gut miteinander reden ist lernbar, gerade wenn man auch miteinander schweigen kann. Das Wochenende basiert auf EPL-Kommunikationstraining und christlicher Spiritualität.

**Leitung:** Clemens Plewnia, Susanne Bohmeyer  
**Kurs/Datum:** M8 | 11.01.13–13.01.13 | Fr 18:30–So 16:00  
 M9 | 15.03.13–17.03.13 | Fr 18:30–So 16:00  
 M31 | 22.11.13–24.11.13 | Fr 18:30–So 16:00  
**Kosten:** CHF 320 | Pension CHF 220

## Raum und Zeit für Sinnlichkeit

Paarseminar

Wie können wir Sexualität sinnlicher, liebevoller und spiritueller gestalten? Diese Frage stellen sich viele Paare. Dabei spielt der Umgang mit der Lust und bewusste Offenheit für die feineren Zwischentöne eine wichtige Rolle. Gut umsetzbare Impulse, Körperwahrnehmung und Freiräume für das partnerschaftliche Zusammensein ermöglichen neue Erfahrungen erfüllender Sexualität.

**Leitung:** Eugen Bütler, Manda Litscher  
**Kurs/Datum:** M19 | 05.04.13–07.04.13 | Fr 18:30–So 17:00  
 M 20 | 23.08.13–25.08.13 | Fr 18:30–So 17:00  
**Kosten:** CHF 350 | Pension CHF 220

## Wo Frau und Mann sich in der Tiefe begegnen

Spiritualität in der Partnerschaft

Wo Frau und Mann sich in der Tiefe bejahen, wie sie sind, dort wird echte Begegnung möglich. Das Seminar bietet einen geschützten Raum, um nachzuspüren und auszutauschen, was uns selbst und als Paar in der Tiefe bewegt und trägt.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ, Rita Schmid  
**Kurs/Datum:** M16 | 04.07.13–07.07.13 | Do 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 420 | Pension CHF 330

## Meditation und Coaching für Frauen

Im Getümmel des Alltags kommt man sich manchmal abhanden und verliert sich. Meditieren hilft, mit der Seele wieder in Kontakt zu kommen. Dadurch beschleunigt sich auch der individuelle Klärungsprozess im Coaching. Wir fragen: Was ist der nächste Schritt? Wo liegen meine Stärken? Wie finde ich Zugang zu meiner Kraft?

Dieses Seminar richtet sich an Frauen, die verschiedene Meditationswege erkunden und zugleich berufliche und persönliche Fragen klären wollen.

**Leitung:** Dr. theol. Brigitte Enzner-Probst, Manda Litscher  
**Kurs/Datum:** M12 | 22.02.13–24.02.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 330 | Pension CHF 220

## Weibliche Archetypen

Die Kraft weiblicher archetypischer Bilder für das eigene Leben entdecken

Archetypische Bilder verfügen über eine enorme Kraft. In Zeiten des Umbruchs, in Krisensituationen oder einfach auf der Suche nach sich selbst kann die Begegnung mit einem Archetypus einen entscheidenden Impuls geben, damit das Leben in die gewünschte Richtung läuft.

**Leitung:** Anna Röcker  
**Kurs/Datum:** M35 | 21.06.13–23.06.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 190 | Pension CHF 220

## Wach ins neue Jahr

Time-out für Männer zum Jahresanfang

Die Herausforderung in der 24-Stunden-Gesellschaft: nicht Routine oder Stress verfallen, sondern den eigenen Alltag wach und entspannt gestalten – leben, statt gelebt werden! Bevor es in der Arbeit losgeht, nochmals innehalten, im Kreis von Männern Kraft tanken und neue Perspektiven für 2013 entwickeln. Austausch und Stille. Impulse aus der Männerforschung und aus spirituellen Traditionen. Methoden zur Erholung.

**Leitung:** Christoph Walser  
**Kurs/Datum:** M6 | 04.01.13–06.01.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 350 | Pension CHF 220

## Liebe, Sex und Zweisamkeit

Männer auf der Suche nach neuen Wegen

In Liebesbeziehungen einen stimmigen Weg zu finden, ist heute eines der grössten Abenteuer. Wie gelingt es, statt Erwartungen und Bildern zu genügen, Lust und Liebe kraftvoll miteinander zu verbinden? Das Seminar unterstützt Männer, die eigenen Prägungen und Wünsche klarer zu sehen und neue Perspektiven zu entwickeln. Standortbestimmung. Gespräche. Impulse aus Sexualwissenschaft und Ethik.

**Leitung:** Christoph Walser  
**Kurs/Datum:** M7 | 07.06.13–09.06.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 350 | Pension CHF 220

## Biografiearbeit

### Erlösung aus Prägung

Was Jesu Leben, Wirken und Sterben über menschliches Heilwerden aussagen

Keine Zeit im Jahr führt so nah an Jesu erlösendes Wirken heran wie die Kar- und Ostertage. Meditativ und reflektierend umkreisen wir dieses Geschehen. Wir bedenken dieses Geheimnis von Jesu erlösendem Wirken und Leben zugleich psychologisch und theologisch und suchen nach Antworten auf tiefste menschliche Ängste, Sehnsüchte und Prägungen. Klangreisen und Gebet vertiefen die innere Erfahrung.

**Leitung:** Dr. Dr. Monika Renz, Helene Renz  
**Kurs/Datum:** M10 | 25.03.13–27.03.13 | Mo 18:30–Mi 13:30  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220

### Hinübergehen – was beim Sterben geschieht

Annäherung an letzte Geheimnisse unseres Lebens

Der Ruf nach neuen Richtlinien in Palliativmedizin und Pflege sowie nach neuen Schwerpunkten und Visionen einer spirituellen und zwischenmenschlichen Begleitung, die an die Bedürfnisse Sterbender angepasst ist, fordert uns heraus. In einem Seminar aufgrund des Buches «Hinübergehen: Was beim Sterben geschieht» sollen optimale Voraussetzungen für eine zukunftssträchtige Betreuung am Sterbebett erarbeitet werden.

**Leitung:** Dr. Dr. Monika Renz, Dr. Daniel Büche  
**Kurs/Datum:** M11 | 02.05.13–04.05.13 | Do 18:30–Sa 13:30  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220



Monika Renz  
**Der Mystiker aus Nazaret**  
**Jesus neu begegnen – Jesuanische Spiritualität**  
 Kreuz Verlag, März 2013

Wie Jesus sprach, liebte, heilte, betete, wie er Gebote achtete, aber nicht um ihrer selbst willen befolgte, spricht von unvergleichbarer Souveränität. Jesu Geheimnis war die Vaterbeziehung. Diese öffnet den Zugang zu einer jesuanischen Spiritualität.

## Jesuanische Spiritualität

Wider eine spirituelle Beliebigkeit

Der Trend hin zu einer von den Fesseln von Religion befreiten neuen Spiritualität verunsichert viele im Christlichen aufgewachsene Menschen. Gefragt ist demgegenüber eine Spiritualität, die sich auf Jesus selbst als Kern christlicher Spiritualität besinnt und zugleich die Erfahrungsdimension in die Gottsuche heutiger Menschen zurückholt. Auch die Adventszeit lädt dazu ein.

**Leitung:** Dr. Dr. Monika Renz, Helene Renz  
**Kurs/Datum:** M32 | 29.11.13–01.12.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 220

### When I'm sixty-four

Mich dem Leben öffnen – rund um die Pensionierung

Im Zusammenhang mit meiner Pensionierung oder der des Partners, der Partnerin stellen sich existenzielle Fragen: Was ist jetzt meine Lebensaufgabe? Wie kann ich mich vom Bisherigen gut verabschieden? Welche Träume möchte ich realisieren? Wo ist Versöhnung mit nicht Gelingenem, Konflikthaftem angesagt? Wie gehe ich mit der begrenzten Lebenszeit um?

**Leitung:** Theres Spirig-Huber, Karl Graf  
**Kurs/Datum:** M38 | 03.05.13–05.05.13 | Fr 17:00–So 16:00  
**Kosten:** CHF 210 | Pension CHF 220

### Im Strudel der mittleren Jahre

Mich neu orientieren

Der Blick auf die eigene Biografie kann in der Lebensmitte helfen zu sehen und zu verstehen, was auf dem bisherigen Lebensweg geworden ist. Daraus lassen sich Perspektiven für den nächsten Lebensabschnitt entwickeln.

Sowohl die Versöhnung mit dem bisher Gelebten als auch die Ausrichtung auf neue Lebensziele rühren an spirituelle Grunderfahrungen.

**Leitung:** Theres Spirig-Huber, Karl Graf  
**Kurs/Datum:** M27 | 30.08.13–01.09.13 | Fr 17:00–So 15:15  
**Kosten:** CHF 210 | Pension CHF 220



## Feste im Kirchenjahr

### Osterkurs

Brannte nicht unser Herz?

Die biblischen Geschichten der drei österlichen Tage zeigen, was die ersten Christinnen und Christen und die junge Kirche beim Lesen von Tora und Propheten in Bezug auf ihre Geschichte mit Jesus wahrnahmen. Es brannte ihr Herz, als sie tiefer verstanden und Jesu Tod und Auferstehung als Angelpunkt ihrer eigenen Existenz entdeckten: Ihre Geschichte wurde zu Gottes Geschichte und Gottes Geschichte zur ihrigen. Diesem Geheimnis von Ostern möchten wir nachgehen im Feiern von Liturgie und im Vertiefen der österlichen Texte – und uns von der Freude, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, ergreifen lassen.

**Leitung:** Bruno Brantschen SJ, Heidi Eilinger,  
Esther Streiff-Béraud

**Kurs/Datum:** M15 | 28.03.13–31.03.13 | Do 18:30–So 13:00

**Kosten:** CHF 270 | Pension CHF 330

### Weihnachten feiern – Menschwerdung

«Wär Christus tausendmal in Bethlehem geboren. Und nicht in dir, du bliebest ewiglich verloren.» (Angelus Silesius)

Beim Weihnachtsfest steht das Geheimnis der Menschwerdung im Mittelpunkt. Wir feiern die Menschwerdung des unbegreiflichen und unzugänglichen Gottes. Menschwerdung ist auch Aufgabe für jede und jeden von uns. Wir sind eingeladen, uns diesem Leben spendenden Geist Gottes zu öffnen, der auch in uns Mensch werden will.

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Dr. Helen Hochreutener

**Kurs/Datum:** M36 | 23.12.13–27.12.13 | Mo 18:30–Fr 09:00

**Kosten:** CHF 315 | Pension CHF 413

## Gartenwoche

### Hand anlegen im Park von Bad Schönbrunn

Sie helfen mit, den Park des Lassalle-Hauses zu pflegen. Unter fachkundiger Leitung lernen Sie Bedeutung und Wert des Parks mit all seinen Pflanzen kennen und schätzen. Mit Ihrer Unterstützung wird die Umgebung des Hauses immer wieder aufs Neue augenfällig hervorgehoben. Theorie und praktische Arbeiten lösen sich ab. Vier bis fünf Stunden Gartenarbeit, Informationen über Botanik, Gartenpflege und das Lassalle-Haus-Programm. Gelegenheit zu Meditation und Gottesdienst.

**Leitung:** Edith Zemp, Beat Stöckli

**Kurs/Datum:** M22 | 28.04.13–03.05.13 | So 17:00–Fr 13:00  
M23 | 16.06.13–21.06.13 | So 17:00–Fr 13:00  
M24 | 25.08.13–30.08.13 | So 17:00–Fr 13:00  
M25 | 29.09.13–04.10.13 | So 17:00–Fr 13:00

**Kosten:** CHF 180 | Pension kostenlos



# Gesundheit



Gesundheit ist mehr als die Abwesenheit von Krankheit. Gesundsein umfasst das physische, psychische, geistige und spirituelle Wohlbefinden. Zudem ist der Mensch in Beziehungen und in gesellschaftliche Strukturen verwoben, sodass auch sein soziales und kulturelles Umfeld wesentlich zu seinem Gesundheitszustand beiträgt. Gesundung und Heilung sind auch zentrale Anliegen der Religionen. Nicht umsonst sind «Heilung» und «Heil» verwandte Worte. Die Kurse im Lassalle-Haus tragen den verschiedenen Dimensionen des Heilens und Gesundseins Rechnung.

Die Schönbrunner Heilfastenkurse werden seit dreissig Jahren unter anderem nach der Buchinger-Methode mit Saftkuren durchgeführt. In den Heilfastenkursen wird durchgehend geschwiegen. Täglich stehen spirituelle Impulse, Meditation, Leibarbeit, geführte Wanderungen sowie Gelegenheit zum Gottesdienstbesuch und zum persönlichen Begleitgespräch auf dem Programm.

Die Fastenkurse richten sich an körperlich und psychisch gesunde Menschen. Sollten Sie gesundheitliche Probleme haben oder regelmässig Medikamente einnehmen müssen, besprechen Sie sich bitte vor der Anmeldung mit Ihrem Hausarzt oder Ihrem Therapeuten sowie mit der Kursleitung.

## Spiritualität und Medizin

### Spiritualität in der ärztlichen Sterbebegleitung

Ärztetage

Für die Geburt und den Tod hat die Natur ein bestimmtes Programm vorgesehen. Insbesondere der Tod ist in der heutigen Gesellschaft jedoch mit Tabus belegt. Es gilt deshalb für jeden Menschen, besonders aber für den Arzt und die Ärztin, einen nüchternen und gelassenen Blick auf die eigene Endlichkeit zu erlangen. Dies kann geschehen durch Reflexion, mittels Dialog mit Menschen, die uns am nächsten stehen, oder im achtsamen Umgang mit Sterbenden, um die wir uns als Ärzte sorgen. Auf dieser Ärztetage gehen wir Aspekte der spirituellen Dimension für eine ärztliche Sterbebegleitung nach. Wir beschäftigen uns mit der Frage, in welcher Art und Weise der Arzt und die Ärztin Spiritualität als Ressource einsetzen kann, um die Lebensqualität trotz begrenzt verbleibender Lebenserwartung zu erhöhen.

Mit Gian Domenico Borasio konnten wir einen ausgewiesenen und in Europa führenden Palliativmediziner für unsere Fachtagung mit Seminarcharakter gewinnen.

**Referent:** Prof. Dr. Gian Domenico Borasio, Professur für Palliativmedizin, Centre hospitalier universitaire vaudois CHUV, Lausanne

**Leitung:** Tobias Karcher SJ, Dr. Helen Hochreutener

**Kurs/Datum:** F9 | 07.03.13–08.03.13 | Do 12:00–Fr 13:00

**Kosten:** CHF 260 | Pension CHF 137

#### Öffentlicher Vortrag

Über das Sterben. Was wir wissen, was wir tun können, und wie wir uns darauf einstellen – eine Einladung zum Gespräch

**Referent:** Gian Domenico Borasio

**Moderation:** Tobias Karcher SJ

**Datum:** Donnerstag, 7. März 2013, 20 Uhr (F13)

**Eintritt:** CHF 15

## Grundkompetenz Spiritual Care

Der spirituelle Aspekt des menschlichen Lebens kann als integrierende Komponente verstanden werden, welche die physische, die psychische und die soziale Dimension verbindet und zusammenhält. Spirituelle Anliegen äussern sich zumeist in der Frage nach dem Sinn und der Bedeutung des Erlebten und Erlittenen. Spiritual Care will die unterschiedlichen Lebenseinstellungen und Weltanschauungen aller Betroffenen und Beteiligten beachten und spirituelle Bedürfnisse und Wünsche angemessen einbeziehen in die Pflege und Begleitung von Menschen in Krankheit, Trauer und Sterben.

Zielgruppe: alle professionell in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens Tätigen (Pflege, Medizin, Psychotherapie, Soziale Arbeit, Seelsorge u. a.), die das praktische Einbeziehen der spirituellen Dimension in den Praxisalltag kennenlernen möchten.

|                    |  |
|--------------------|--|
| <b>Referent:</b>   | <b>Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ</b> , Lehrstuhl Spiritual Care, Medizinische Fakultät, Ludwig-Maximilians-Universität München |
| <b>Leitung:</b>    | Tobias Karcher SJ  |
| <b>Kurs/Datum:</b> | F10   11.04.13–12.04.13   Do 12:00–Fr 13:00<br>F12   04.12.13–05.12.13   Mi 12:00–Do 13:00                                       |
| <b>Kosten:</b>     | CHF 260   Pension CHF 137  |

### Zeitschriften-Tipp:

#### **Spiritual Care – Spiritualität in den Gesundheitsberufen**

Organ der Internationalen Gesellschaft für Gesundheit und Spiritualität e. V. Kohlhammer Verlag

Leser und Autoren der Zeitschrift sind Wissenschaftler und Praktiker aus Pflege, Medizin, Seelsorge, Psychotherapie, Sozialer Arbeit und anderen Gesundheitsberufen. Die Zeitschrift enthält Originalbeiträge und Reviews (peer-reviewed), Fall- bzw. Erfahrungsberichte, Essays und Rezensionen.

**Schriftleitung:** Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ (München), Prof. Dr. theol. Traugott Roser (München)

**Bestellung unter [www.spiritual-care-online.de](http://www.spiritual-care-online.de)**

## Gönnerverein

### Gönnerfest

Im Jahr 1999 hat das Lassalle-Haus den Verein der Gönnerinnen und Gönner Lassalle-Haus Bad Schönbrunn gegründet, um die materielle Basis des Hauses und seiner Bildungsarbeit breiter abzustützen. Die Mitglieder werden zum jährlichen Gönnerfest eingeladen, wo aus erster Hand über die neusten Entwicklungen des Hauses informiert wird. An diesem Fest referierten jeweils bekannte Persönlichkeiten wie Hans Küng, Leonardo Boff, Verena Kast, Arnold Hottinger, Daniel Hell, Iren Meier, Alois Haas, Jürg Willi und Ingrid Riedel über politische und ethische, kulturelle und psychologische Fragen der Zeit. Gerne kündigen wir das nächste Gönnerfest an:



**Samstag, 29. Juni 2013, 10–15 Uhr**

Festvortrag:

**Spiritualität, der vernachlässigte Faktor  
Zur Einbeziehung spiritueller Ressourcen in  
den Genesungsprozess**

mit Prof. Dr. med. Eckhard Frick SJ

Krankheit lässt Menschen verstärkt nach Sinn suchen, weil die bisherige Lebensordnung bedroht ist. Empirische Untersuchungen zeigen, dass Menschen auf ihre spirituell-religiösen Einstellungen Bezug nehmen, wenn sie mit einer Krankheit konfrontiert sind. Die Spiritualität eines Menschen stellt daher auch im medizinischen Sinn eine wertvolle Ressource im Umgang mit Krankheit dar. Seit 2010 hat Eckhard Frick SJ die erste Professur für Spiritual Care an der medizinischen Fakultät der Ludwig-Maximilians-Universität in München inne. Gemeinsam mit dem Kardinal König Haus in Wien und dem Lassalle-Haus in Bad Schönbrunn hat Eckhard Frick den Lehrgang «Spiritual Care» ins Leben gerufen. Wie gelingt es, die Frage nach Spiritualität im Alltag eines Krankenhauses zu verankern, und welche Resonanz erfährt dieser Ansatz bei Patienten und Krankenhauspersonal? Uns erwartet ein spannender Erfahrungsbericht.

### Gönnersalon

Ein Gast, ein aktuelles Thema, ein Abendessen, Begegnungen: Dies bietet der Gönnersalon für Mitglieder des Vereins. Zweimal im Jahr wird eine bekannte Persönlichkeit zu einem Gespräch in ungezwungener Atmosphäre eingeladen. Eine aktuelle Frage soll vor dem Hintergrund von Spiritualität, Dialog und Verantwortung angesprochen werden.

Termine: **3. März 2013** und **17. November 2013**, jeweils von 17–21 Uhr

## Mental Health und Spiritualität

### Ärztetage

Die moderne Medizin versteht sich als Heilkunst: Es gilt, sowohl Krankheit zu heilen oder erträglich zu machen, als auch Gesundheit im umfassenden Sinn zu fördern: körperlich, sozial, seelisch-geistig und spirituell. Die Reflexion darüber, was Mental Health determiniert und wie Spiritualität Mental Health fördert, kann uns sensibilisieren für einen achtsameren Umgang mit uns selbst (cura sui), mit Kollegen und Partnern im Gesundheitssystem (im interdisziplinären Team) und mit den Mitmenschen, insbesondere in der Arzt-Patienten-Beziehung.

Auf dieser Ärztetage gehen wir speziell der Bedeutung der spirituellen Dimension für Mental Health nach: Ressourcenorientierung, Erkennung der Depression, Umgang mit Suchttendenzen und Reflexion des Selbstkonzepts.

- Referenten:** Dr. med. Barbara Hochstrasser, MPH, FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarztin Privatklinik Meiringen  
 Dr. med. Toni Brühlmann, FMH Psychiatrie und Psychotherapie, Chefarzt und ärztlicher Direktor, Privatklinik Hohenegg, Meilen
- Leitung:** Tobias Karcher SJ, Dr. Helen Hochreutener
- Kurs/Datum:** F11 | 09.10.13–10.10.13 | Mi 15:00–Do 13:00
- Kosten:** CHF 300 | Pension CHF 110
- Kooperationspartner:** Equilibrium – Verein zur Bewältigung von Depressionen

### Öffentlicher Vortrag:

#### Mental Health und Spiritualität

- Referenten:** Barbara Hochstrasser und Toni Brühlmann
- Moderation:** Tobias Karcher SJ, Dr. Helen Hochreutener
- Datum:** Mittwoch, 9. Oktober 2013, 20 Uhr (F14)
- Eintritt:** CHF 15

Anschl. Podiumsdiskussion gemeinsam mit Marylou Selo, Selo-Stiftung, und John Kummer. In Kooperation mit Equilibrium.

## Heilfasten

### Ruhe atmen – neue Kraft schöpfen

Sommerfasten und Wandern

Fasten verlangsamt die Lebensprozesse und lenkt unsere Aufmerksamkeit auf die sanfte Reinigung von Körper, Seele und Geist. Es macht uns durchlässiger für unbekannte Seiten unseres Wesens und für die göttliche Präsenz in allem. Schweigemeditation und Wandern fördern die sinnliche Wahrnehmung, die Verbundenheit mit der Schöpfung und Lebensfreude.

- Leitung:** Elisabeth Tröndle, Manda Litscher
- Kurs/Datum:** F7 | 11.08.13–18.08.13 | So 18:30–So 13:00
- Kosten:** CHF 385 | Pension CHF 672

### Ruhelos? Lass los und ruhe, faste, sei!

Heilfasten, Meditation, Körperarbeit

Das Fasten ist so alt wie das Leben selbst. Es ist in unseren Genen verankert und dem Körper wohlvertraut. Der Weisheit des Fastens wollen wir uns in diesen Tagen der Stille und Regeneration anvertrauen. Es hat die Kraft, unseren Körper und Geist zu erneuern und uns aufzurichten auf das, worum das Leben uns bittet.

- Leitung:** Marcel Steiner, Johanna Rüttschi
- Kurs/Datum:** F1 | 03.03.13–15.03.13 | So 18:30–Fr 09:00
- Kosten:** CHF 633 | Pension CHF 1134
- Kurs/Datum:** F2 | 15.11.13–24.11.13 | Fr 18:30–So 13:00
- Kosten:** CHF 495 | Pension CHF 864



Françoise Wilhelmi de Toledo, Hubert Hohler  
**Buchinger Heilfasten: Die Original-Methode**  
 Trias Verlag, 2010

Alles in einem – Heilfasten und das Leben danach.  
 Grosser Extrateil: Das selbstständige Fasten zu Hause.  
 Dieses hochwertig aufgemachte und schön bebilderte

Buch dient nicht nur in der Zeit des Fastens als hilfreicher Begleiter – der Leser erhält auch für danach wertvolle Impulse.

## Shibashi – Meditation in Bewegung

Shibashi ist Meditation in Bewegung und stammt aus der altchinesischen Heilkunst des Qi Gong. In 18 poetischen Bewegungsbildern kann unser Geist zur Ruhe kommen, Seele und Leib können aufatmen. Verbunden mit Himmel und Erde öffnet sich das Herz für die Gegenwart des Göttlichen in allem, im Jetzt.

### Ruhig wie ein Berg – bewegt wie ein Fluss

Erlernen und vertiefen der 18 Bilder des stillen Shibashi sowie Kurzformen des Qi Gong. Mit Achtsamkeitsübungen, Austausch, Ritualen und Impulsen zu einer Körperspiritualität. Hinweise zum Taoismus und Qi Gong sowie Texte zeigen innere Verbindungen zur mystischen Tradition des Christentums auf. Übungs- und Vertiefungsweg in Stille.

**Leitung:** Barbara Lehner  
**Kurs/Datum:** F5 | 26.07.13–28.07.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 290 | Pension CHF 220

### Bewegt stille werden

Shibashi mit Achtsamkeitsübungen, Austausch, Ritualen, Impulsen zu Körperspiritualität. Texte zeigen innere Verbindungen zur mystischen Tradition des Christentums auf.

**Leitung:** Barbara Lehner  
**Kurs/Datum:** F6 | 13.12.13–15.12.13 | Fr 18:30–So 13:00  
**Kosten:** CHF 290 | Pension CHF 220

## Zeit zu heilen

### Mit depressivem Erleben vertrauter werden

Aus der Tiefe rufe ich (PS 130)

Depressives Erleben fordert uns bis an die Grenzen der Existenz und konfrontiert uns mit der dunklen Seite des Lebens. Spirituell-theologische Traditionen haben sich intensiv mit dieser dunklen Seite des Lebens auseinandergesetzt. Die Wüstenväter und -mütter beispielsweise haben sich in der Erfahrung der Einsamkeit mit der depressiven Gefährdung beschäftigt.

**Leitung:** Theres Spirig-Huber, Dr. Michael Deppeler, Karl Graf  
**Kurs/Datum:** F3 | 26.04.13–28.04.13 | Fr 17:00–So 16:00  
**Kosten:** CHF 240 | Pension CHF 220

### «Liebe das Leben und denk an den Tod» (Erich Kästner)

Ich werde einmal sterben, damit muss ich leben – ob ich gesund oder krank, alt oder jung bin, ob ich dieser Tatsache offen entgegensehe oder versuche, sie zu verdrängen. Welche Bilder verbinde ich mit Sterben und welche mit Auferstehung? Welche Wünsche, Ängste, Erfahrungen, Befürchtungen, Hoffnungen? Und wie wirken sich diese auf mein Leben aus?

**Leitung:** Theres Spirig-Huber, Dr. Michael Deppeler, Karl Graf  
**Kurs/Datum:** F4 | 01.11.13–03.11.13 | Fr 17:00–So 16:00  
**Kosten:** CHF 240 | Pension CHF 220



Soziale Verantwortung, Transzendenz, Dialog der Kulturen: Unser Kunstangebot spiegelt die Themen unseres Hauses und jenes Mehr, für das es keinen besseren Zugang gibt als die persönliche Begegnung mit KünstlerInnen und ihren Werken. Lassen Sie sich mit uns ein auf das Abenteuer des Sehens und der Begegnung in der Kunst.

Dieser Bereich gründet auf zwei Schwerpunkten. Einerseits versuchen wir, Ihnen durch die wechselnden Ausstellungen im Haus Begegnung mit der Kunst zu ermöglichen. Teilnehmende von Kursen, die geprägt sind durch Innerlichkeit, Stille und Vertiefung, sind besonders disponiert, die ausgestellten Kunstwerke auf sich wirken zu lassen. Es ist uns ein Anliegen, für die Ausstellungen Werke auszuwählen, die den inneren Prozessen nahe sind.

Der zweite Schwerpunkt sind Seminare, die sich dem künstlerischen Schaffen widmen. Hier stehen besonders die klassischen Übungswege der Zen-Tradition wie Ikebana und Kalligrafie im Mittelpunkt; darüber hinaus aber jegliche Verbindung von spiritueller Öffnung und künstlerischem Ausdruck. Eine Liaison, die sich immer neu als sehr fruchtbar erweisen kann.

## Kalligrafie und Tuschemalen

### Japanisch-chinesische Kalligrafie

mit Sanae Sakamoto

Anfänger werden eingeführt, Fortgeschrittene vertieft vertraut gemacht mit der Tradition des fernöstlichen Sho-dō (Weg des Pinsels und der Tusche). Sie erfahren das Loslassen, Konzentrieren und lernen die Harmonie und das Spannungsfeld der japanischen Zen-Kultur und Meditation kennen.

**Grundkurse/Datum:** W5 | 21.02.13–24.02.13 | Do 18:30–So 15:00  
W6 | 26.09.13–29.09.13 | Do 18:30–So 15:00

**Kosten:** CHF 525 | Pension CHF 330

**Aufbaukurse/Datum:** W8 | 25.04.13–28.04.13 | Do 18:30–So 15:00  
W7 | 24.10.13–27.10.13 | Do 18:30–So 15:00

**Kosten:** CHF 525 | Pension CHF 330



### Sumi-e – fernöstliche Tuschemalerei

mit Sanae Sakamoto

In Japan heisst die Kunst der Tuschemalerei Sumi-e und ist eng verbunden mit der Zen-Kultur. Mit wenigen Pinselstrichen werden stimmungsvolle Bilder in reduzierter Darstellung geschaffen. Voraussetzung ist ein Einführungskurs in Kalligrafie.

#### Stufe 4 und 5

**Kurs/Datum:** W10 | 28.11.13–01.12.13 | Do 18:30–So 15:00

**Kosten:** CHF 525 | Pension CHF 330

#### Stufe 1 (Anfänger)

**Kurs/Datum:** W9 | 12.12.13–15.12.13 | Do 18:30–So 15:00

**Kosten:** CHF 525 | Pension CHF 330

## Malen und Kontemplation

### Nichts als Farbe – Basic

Farben erreichen uns Menschen unmittelbar, ähnlich wie die Klänge der Musik. Es bedarf weder scharfsinniger Worte noch sinngebender Deutungen, um deren Wirkung zu empfinden. Im freien und begleitenden Prozess des Malens wird die Kunst der Farbe als Weg sinnlich und praktisch erfahren. Mittels verschiedenartiger Übungen wird ein spontanes Herangehen entwickelt, losgelöst von Absichten. Die Übungen helfen, frei zu werden und sich von festgelegten Ideen zu entbinden. Der Basis-kurs bietet sich als Neu- oder Wiedereinstieg ins Malen an. Voraussetzungen sind Offenheit und Lust am malerischen Prozess in einem kontemplativen Zusammenhang. Vorkenntnisse oder spezifisch malerische Fähigkeiten sind nicht erforderlich.

**Leitung:** Jörg Niederberger  
**Kurs/Datum:** W11 | 07.04.13–11.04.13 | So 17:00–Do 13:00  
 W12 | 07.07.13–11.07.13 | So 17:00–Do 13:00  
**Kosten:** CHF 440 | Pension CHF 440

### Kunst als Weg – Kontinuum

mit Jörg Niederberger

Der Kurs wurde aus den Erfahrungen der Basic-Kurse entwickelt. Wir erfüllen damit das Bedürfnis nach Vertiefung. Es wird der Sehnsucht entsprochen, regelmässig malen zu können. Die Stetigkeit des Malenkönnens wird thematisiert und geübt, im Zusammenhang mit dem persönlichen Ausdruck. Hinzu kommt die Integration eigener Themen und Ideen als Malanlässe. Der Kontinuum-Kurs ergänzt den Basic-Kurs um die Aspekte von Vertiefung und Kontinuität. Es wird angestrebt, den malerischen Prozess in Gang zu halten und in den Alltag zu integrieren.

Für den Kurs muss man nicht mehr können als für die Basic- oder Einstiegskurse. Technisch ändern sich die Voraussetzungen nicht: Alles ist einfach. Alle Kurse haben keine eigentliche Schule als die des authentischen malerisch gestalterischen Ausdrucks im Sinn. Die TeilnehmerInnen sollen, dürfen, müssen zu ihrem eigenen Ausdruck gelangen.

**Kurs/Datum:** W13 | 28.07.13–03.08.13 | So 17:00–Sa 13:00  
**Kosten:** CHF 660 | Pension CHF 660

## Impulstage

Um dem Wunsch nach Kontinuität und wegformender Übung im Alltag nachzukommen, werden übers Jahr zwei Impulstage angeboten. Sie finden bei Jörg Niederberger im Atelier statt und sind auch eine gute Gelegenheit, das künstlerische Arbeitsumfeld des Kursleiters und die Intentionen der beiden weiteren Kurse kennenzulernen. Auch Anfänger und Schnuppergäste sind willkommen. Bei dieser Gelegenheit lässt sich bei Bedarf auch ein kontinuierliches Coaching der eigenen Arbeit individuell absprechen.

Anreise mit dem Zug von Luzern nach Dallenwil. Von da 5 Minuten zu Fuss zum Atelier. Parkplätze ausreichend vorhanden. Infos zum Atelier: [www.joernniederberger.ch](http://www.joernniederberger.ch)

**Kurs/Datum:** W14 | 25.05.13 | Sa 10:00–18:00  
 W15 | 14.09.13 | Sa 10:00–18:00  
**Kosten:** CHF 150 inkl. Mittagessen

## Biblische Figuren Schwarzenberg

### Biblische Figuren (Weiterbildung Franz von Assisi)

**Leitung:** Ruth Erne, Barbara Ruf  
**Kurs/Datum:** W1 | 31.01.13–01.02.13 | Do 09:00–Fr 16:30  
**Kosten:** CHF 340 | Pension CHF 137

### Biblische Figuren (Grundausbildung Modul 1)

**Leitung:** Ruth Erne, Barbara Ruf  
**Kurs/Datum:** W2 | 08.04.13–12.04.13 | Mo 09:00–Fr 16:30  
**Kosten:** CHF 840 | Pension CHF 467

### Biblische Figuren (Weiterbildung Pfingsten)

**Leitung:** Ruth Erne  
**Kurs/Datum:** W3 | 27.05.13–28.05.13 | Mo 09:00–Di 16:30  
**Kosten:** CHF 340 | Pension CHF 137

### Biblische Figuren (Jahrestagung und GV mit Franziska Schilling)

**Leitung:** Ruth Erne  
**Kurs/Datum:** W4 | 07.09.13–08.09.13 | Sa 09:30–So 16:30  
**Kosten:** CHF 200 | Pension CHF 137

# Lehrgänge



Vertieftes Lernen braucht Zeit und ist ein Prozess, der am besten in Gemeinschaft mit andern Lernenden gelingt. Das Einkreisen eines Themas aus unterschiedlichen Perspektiven ist möglich. Wissensvermittlung und persönliche Aneignung können sich abwechseln. Ein Resonanzraum für das zu Lernende wird geschaffen, sodass es zur Erfahrung wird. Zur Bildung gehören entsprechend Raum und Atmosphäre, damit sie Freude macht und wirklich nährt.

Bildung im spirituellen und religiösen Bereich erfordert besondere Vorsicht, weil der Mensch sehr persönlich angesprochen ist und sich auch existenziell einbringt. Sensibilität und Aufmerksamkeit füreinander sind besonders wichtig. Vor allem aber braucht es neben der klassischen Pädagogik ein mystagogisches Wissen, das ins Geheimnis des Lebens einweicht und uns an letzte Werte und Wahrheiten heranführt.

Die Lehrgänge des Lassalle-Hauses sind als berufsbegleitende Langzeitausbildungen angelegt. Sie vermitteln das theoretische und praktische Wissen über Religionen, geistliche Begleitung und spirituelle Haltungen. Sie dienen der eigenen Kompetenzerweiterung und bieten damit eine oft unerlässliche Voraussetzung für berufliche Qualifikationen.

## Lehrgänge

### MAS Christliche Spiritualität

Quellen, Geschichte und heutige Praxis

Die Sehnsucht nach lebendiger Spiritualität und der Wunsch, aus eigenen geistlichen Quellen schöpfen zu können, hat trotz gegenläufiger gesellschaftlicher und kirchlicher Entwicklungen zu einer breiten religiösen Aufbruchsbewegung geführt. Auf der Suche nach Gottunmittelbarkeit sind auch die Traditionen christlicher Mystik und bisher wenig bekannte Wege ost- und westkirchlicher Spiritualität neu ins Blickfeld gerückt. Parallel dazu hat die wissenschaftliche Erforschung der Geschichte christlicher Spiritualität in den letzten Jahrzehnten ein reiches Feld erschlossen, das zu weiteren Erkundungsgängen und persönlichen Entdeckungsreisen einlädt. Der Master-Lehrgang «Christliche Spiritualität – Quellen, Geschichte und heutige Praxis» antwortet auf die Herausforderungen und Chancen, die mit dieser Situation gegeben sind.

#### Methodik:

- Wissenschaftliche Vorlesungen
- Anleitung zu spirituellen Übungen
- Lectio spiritualis klassischer Texte
- Gruppenarbeit und Diskussion
- Gemeinsames liturgisches Feiern

**Umfang:** 12 Wochenend-Module  
von Mai 2013 bis Mai 2015

**Abschluss:** MAS in Theology of Spirituality

**Anmeldeschluss:** 20. Januar 2013

#### Kooperationspartner:

Theologische Fakultät der Universität Fribourg  
Geistliches Zentrum St. Peter der Erzdiözese Freiburg i. Br.

Weitere Informationen zu den Themen der Module, Pressebeiträge, Porträts von Teilnehmenden:

[www.lassalle-haus.org/christliche-spiritualitaet.html](http://www.lassalle-haus.org/christliche-spiritualitaet.html)

>> Der interreligiöse Master-Lehrgang in Kooperation mit der Uni Salzburg wird voraussichtlich 2014 neu starten. Bitte informieren Sie sich auf unserer Website.



## Lassalle-Kontemplationsschule via integralis

Die Kontemplation der via Integralis verbindet christliche Mystik mit dem Übungsweg des Zazen. In der Lassalle-Kontemplationsschule wird dazu ein zeitgemässer Schulungsweg angeboten für die Gestaltung des Lebens in Kirche und Welt. Der Lehrgang befähigt Menschen mit langjähriger Erfahrung in Zen oder Kontemplation, andere in die Kontemplation der via integralis einzuführen und sie zu begleiten. Das Curriculum für die dreijährige Ausbildung umfasst Elemente spiritueller Praxis, theologischer Reflexion und eigener Theoriearbeit. Es wird im Gespräch aufgrund der persönlichen Voraussetzungen der Teilnehmenden individuell ergänzt. Der Lehrgang sieht verschiedene Stufen der Lehrerlaubnis vor.

Der nächste Lehrgang der via integralis beginnt Anfang 2013. Das Info-Wochenende findet vom 2. bis 4. November 2012 im Haus Fernblick statt.

### Kontakt

**und Information:** Bernhard Stappel ktw  
Fernblick – Haus der Versöhnung, CH-9053 Teufen  
Tel. +41 (0)71 335 09 19  
info@viaintegralis.ch  
www.viaintegralis.ch



Niklaus Brantschen, Pia Gyger, Bernhard Stappel  
**VIA INTEGRALIS. Wo Zen und christliche Mystik sich begegnen: Ein Übungsweg**  
Kösel-Verlag, März 2011

«Niklaus Brantschen und Pia Gyger beschreiben in ihrem Buch «via integralis» einen behutsamen, eigenständigen und entschiedenen Weg zu einem praktischen, leib-seelischen Dialog von Zen und christlicher Mystik. Auf diese Weise gelangt der christliche Glaube zu seinen Wurzeln und erkennt seinen eigenen mystischen Reichtum.» (Norbert Copray in Publik Forum)

## Achtsamkeitstraining

Die Fortbildung bietet eine praktische Einführung in die Achtsamkeitsmeditation sowie die Möglichkeit, mit einer festen Gruppe über einen längeren Zeitraum zu üben und die Achtsamkeitspraxis in den Alltag zu integrieren. Es werden auch theoretische Aspekte der Achtsamkeitsmeditation und ihrer Anwendung im beruflichen Alltag besprochen bzw. erarbeitet.

### Organisation und

**Anmeldung:** Dr. Linda Myoki Lehrhaupt,  
www.institut-fuer-achtsamkeit.de  
**Leitung:** Renée Maria Krämmer, MBSR-Lehrerin,  
Physiotherapeutin  
Johan Tinge, Vipassana- und MBSR-Lehrer  
**Kurs/Datum:** L1 | 16.02.13–17.02.13 | Sa 10:00–So 15:30  
**Kosten:** EUR 1650 für alle 5 Kursabschnitte  
**Pension:** CHF 137 pro Kursabschnitt 1–3 und 5,  
Intensivseminar pauschal CHF 577

### Mindfulness-Based Compassionate Living (MBCL)

Fortbildung für MBSR-LehrerInnen und Menschen mit Erfahrung in Achtsamkeitsmeditation

Das MBCL-Programm ist ein achtsamkeitsbasiertes Training, das der Entwicklung von Mitgefühl und Selbstmitgefühl dient. Das Potenzial für Mitgefühl ist in jedem Menschen vorhanden, es kann sich aus verschiedenen Gründen aber nicht immer voll entfalten. Die Fähigkeit dazu kann jedoch durch regelmässiges Üben entwickelt und vertieft werden.

Hinweis: 2014 wird Modul 2 angeboten. MBSR-Lehrende, die beide Module besuchen, können sich zertifizieren lassen.

### Organisation und

**Anmeldung:** Dr. Linda Myoki Lehrhaupt,  
www.institut-fuer-achtsamkeit.de  
**Leitung:** Frits Koster, MBSR-MBCT- und Vipassana-Lehrer  
Erik van den Brink, Psychiater und Achtsamkeitslehrer  
**Kurs/Datum:** L2 | 01.11.13–03.11.13 | Fr 09:00–So 13:00  
**Kosten:** EUR 420 | Pension CHF 247

**Restliche Daten:** 13.–14.04, 06.–07.07, 24.–29.09, 16.–17.11.

## Exerzitien-Lehrgänge

Exerzitien sind ein spiritueller Übungsweg, den Ignatius von Loyola vor fast 500 Jahren begründet hat. Er hat darin wesentliche Erkenntnisse der christlichen Mystik zusammengefasst und weiterentwickelt. In ihrer Rückbesinnung auf die versöhnende und befreiende biblische Botschaft und mit ihrer Ausrichtung auf eine sinnvolle Gestaltung des Lebens nehmen die Exerzitien auch grundlegende reformatorische Anliegen auf. Sie können deshalb sowohl der eigenen vertieften Lebens- und Gotteserfahrung wie auch der Arbeit in Gemeinden und Pfarreien dienen. Erfahrung auf dem eigenen geistlichen Weg und lernbares Wissen über den Exerzitienprozess und die Begleitung von Übenden sollen einander ergänzen.

### 1. Lehrgang für Exerzitien im Alltag

### 2. Lehrgang für Exerzitienleitung und geistliche Begleitung

#### Grundkurs 2013

So, 1. Sept. (16:00)–Mi, 4. Sept. (16:00) in Bad Schönbrunn

Fr, 4. Okt. (18:30)–So, 6. Okt. (13:00) in Bad Schönbrunn

Fr, 8. Nov. (18:30)–So, 10. Nov. (13:00) in Kappel

Fr, 6. Dez. (12:00)–Sa, 7. Dez. (16:00) in Bad Schönbrunn

**Leitung:** Pfrn. Margrit Schiess, Andreas Schalbetter SJ

**Kosten:** CHF 1500 plus Pension

>> Detailinformationen zu den Lehrgängen finden Sie auf der Website

[www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org)

## Exerzitien-Lehrgänge

### Aufbaukurs 2013–2015

12 Seminarwochenenden, jeweils Fr, 18:30–So, 13:00 Uhr

#### 11.–13. Jan. 2013

Bad Schönbrunn: Werkstatt «Exerzitien im Alltag planen und leiten»

#### 15.–17. März 2013

Bad Schönbrunn: Theologie der Exerzitien

#### 10.–12. Mai 2013

Bad Schönbrunn: Kontemplative Grundhaltung

#### 21.–23. Juni 2013

Bad Schönbrunn: Die Bibel im Exerzitienprozess

#### 23.–25. August 2013

Kappel: Psychologische Fragen. Innere Bilder und Träume im Exerzitienprozess/Charakterstruktur (Enneagramm)

#### 27.–29. Sept. 2013

Bad Schönbrunn: Psychotherapeutische Fragen

#### 15.–17. Nov. 2013

Bad Schönbrunn: Entscheidungsprozesse

#### 17.–19. Jan. 2014

Bad Schönbrunn: Dynamik der Exerzitien

#### 14.–16. März 2014

Kappel: Passion, Tod und Auferstehung. Begleiten im Loslassen, Trauern, Aufstehen

#### 16.–18. Mai 2014

Bad Schönbrunn: Eingebettet in Gemeinschaft/Kirche

#### 27.–29. Juni 2014

Bad Schönbrunn: Gestalten der Mystik

#### März 2015:

Supervisionswochenende

**Leitung:** Pfrn. Margrit Schiess, Bruno Brantschen SJ

**Kurs/Datum:** L6 | 01.09.13–04.09.13 | So 16:00–Mi 16:00

**Kurskosten:** 11 Seminarwochenenden CHF 4250  
+ Werkstatt CHF 220 + Einzelbegleitung  
und Pensionskosten

## Ausbildung Kreistanz

Kreis- und Gruppentänze bringen Menschen jeden Alters zusammen. Sie ermöglichen Gemeinschaftserfahrungen, die begeistern und zur bleibenden Erinnerung werden können. Deshalb eignet sich die Durchführung von Kreis- und Gruppentänzen im Rahmen der Pfarreiarbeit (Jugend-, Familien-, Frauen-, Seniorenarbeit), der Erwachsenenbildung (Seminare) und der Schule (Turn- und Musikunterricht, Schulfeste). Darüber hinaus sind sie ideal einsetzbar in der Freizeit, in Tanzkreisen und bei privaten Festen im kleineren und grösseren Kreis (Hochzeiten, Geburtstage, Taufen usw.). Die Teilnehmenden lernen ein Tanzrepertoire, das sie befähigt, ca. 60 bis 70 Tänze in ihrem Tätigkeitsfeld anzuleiten. Sie lernen verschiedene Tanznotationen lesen und schreiben, werden angeleitet, sich eigene Choreografien zu erarbeiten, erhalten methodische Anleitungshilfen sowie übergreifende Einblicke in Körperarbeit und Improvisation. Der Lehrgang umfasst sechs Wochenenden pro Jahr und kann mit einer Lehrgangsbestätigung «Kreis- und GruppentänzerIn ChoRa» abgeschlossen werden.

Die Teilnehmenden entscheiden im Laufe des ersten Jahres, ob sie den ein- oder zweijährigen Lehrgang besuchen.

Die Zahl der Teilnehmenden ist auf 20 begrenzt.

- Leitung:** Sabine Reisinger, Musiklehrerin und Tanzpädagogin, Hohentengen (D) und Adrian Gut, Tanzpädagoge, Leiter der Kreistanzschule ChoRa, Bischofszell (CH) .
- Anmeldung/Infos:** [www.chora.ch](http://www.chora.ch)
- Umfang:**
- 1. Jahr  
6 Module von September 2013 bis Juni 2014
  - 2. Jahr  
6 Module, Daten werden noch bekannt gegeben

## Regelmässige Angebote im Lassalle-Haus

### Messe und Abendmahl

In der Regel stehen Jesuiten den Eucharistiefiern im Lassalle-Haus vor. Daneben finden auch Gottesdienste mit katholischen oder evangelischen KursleiterInnen statt, und das Abendmahl in der reformatorischen Tradition wird ebenfalls gefeiert. Aktuelle Informationen können am Empfang erfragt werden.

**Gottesdienste:** Montag bis Freitag, 17:40 Uhr

**Eucharistiefier:** Sonn- und Feiertage, 8:30 Uhr

**an Festtagen siehe:** [www.lassalle-haus.org/liturgiegottesdienste.html](http://www.lassalle-haus.org/liturgiegottesdienste.html)

### Zen und Kontemplation im Alltag

Viermal pro Woche werden für MitarbeiterInnen, Langzeitgäste sowie weitere Interessierte aus der Region Meditationen (Einheiten von je 25 Min.) angeleitet. Übung und Vertiefung des eigenen spirituellen Weges durch Sitzen im schweigenden Hören und in offener Aufmerksamkeit. Neu-Interessierte melden sich beim Empfang des Hauses.

**montags, 6:30–7:30 Uhr, mittwochs, 20–21 Uhr,**

**freitags, 6:30–7:30 Uhr und 8–9 Uhr**

# Informationen und Anmeldung

## Kursanmeldung per Post (Anmeldekarte) oder online

Bitte melden Sie sich zu den gewünschten Kursen schriftlich an. Ihre unterzeichnete Anmeldung gilt als verbindlich und wird entweder per E-Mail (bitte Adresse angeben!) oder per Briefpost bestätigt. Sollte der Kurs ausgebucht sein, werden Sie umgehend informiert. Zur Online-Anmeldung klicken Sie auf unserer Website [www.lassalle-haus.org](http://www.lassalle-haus.org) den gewünschten Kurs unter «Programm/Kurse» an. Nach Anklicken von «anmelden» erscheint das Anmeldeformular.

Wenn Sie sich per E-Mail oder über die Website anmelden, erhalten Sie die Bestätigung innerhalb von 48 Stunden.

## Annullationsbedingungen

Bei Abmeldungen bis vier Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von CHF 60 erhoben, erfolgt die Abmeldung erst später, beträgt die Gebühr CHF 100. Bei kurzfristigen Abmeldungen (drei Tage oder weniger vor Kursbeginn) werden die Kurskosten (ohne Pension) in Rechnung gestellt. Erscheinen Sie ohne Abmeldung nicht zum Kurs, gehen die Kosten für Kurs und Pension zu Ihren Lasten. Die Annullierung ist für Sie kostenlos, wenn Sie eine Ersatzperson in den Kurs vermitteln.

Wir setzen voraus, dass Sie am ganzen Kurs teilnehmen und im Haus übernachten. Kosten für nicht eingenommene Mahlzeiten während des Kurses, bei späterer Anreise oder vorzeitiger Abreise werden nicht erstattet. Bei Ausbildungslehrgängen gelten besondere Bedingungen.

## Bezahlungsarten und Kosten

Ihre Rechnung erhalten Sie am Ende des Kurses und können diese bar, mit Karte (EC-Direct, Maestro, Postcard) oder per Banküberweisung begleichen. Für Banküberweisungen aus dem Ausland verwenden Sie bitte unser Euro-Konto Nr. 398603 bei der Raiffeisenbank Menzingen (IBAN: CH128145700000398603, SWIFT: RAIFCH22XXX). Postcheck-Konto: 80-16704-6.

## Preise

Der Vollpensionspreis beträgt CHF 110/Person und Tag im Einzelzimmer und CHF 105/Person und Tag im Doppelzimmer mit einem anderen Kurs-gast. Der Aufpreis für Zimmer mit Dusche/WC beträgt CHF 30/Tag und Person. Diese 15 Zimmer werden nach zeitlichem Eingang der Anmeldung vergeben.

## Diät/Allergien

Auf Ihre speziellen Bedürfnisse gehen wir gerne ein. Bitte teilen Sie uns diese bei der Anmeldung mit.

## Ermässigungen

Für Menschen mit geringem Einkommen (Behinderte, Sozialhilfeempfänger, Alleinerziehende, Erwerbslose, Studierende) halten wir ermässigte Pensionspreise bereit. Bitte erkundigen Sie sich vor Ihrer Anmeldung.

## Sonder- und Einzelprogramme

Programme zu den verschiedenen Kursen, die Zusatzinformationen wie Tagesablauf, Lernziele, detaillierte Angaben zum Inhalt etc. enthalten, senden wir Ihnen auf Anfrage gerne zu. Schneller geht es, wenn Sie die Detailprospekte direkt von unserer Website herunterladen.

## «Schönbrunner Informationen»

Aktuelle Berichte und Kurshinweise finden Sie dreimal jährlich in unserer Hauszeitung. Sie können die Hauszeitung auch auf der Website abrufen.

## Newsletter «Zen & via integralis»

Zweimal im Jahr erscheint ein Newsletter, der über Entwicklungen im Bereich des Zen und der Kontemplationslinie via integralis informiert. Sie finden diesen Newsletter auch auf unserer Website.

## Konsumationen

Damit Sie bargeldlos Briefmarken, Karten, Bücher, Getränke und Snacks beziehen können, erhalten Sie ein Formular, auf dem Sie Ihre Bezüge notieren und vor der Abreise am Empfang bezahlen können.

## Check-in/Check-out

Ihre Zimmer stehen Ihnen am Anreisetag ab 16 Uhr und am Abreisetag bis 10 Uhr zur Verfügung.

## Langzeitgäste

Sabbatzeiten, schöpferische Pausen, die Suche nach neuen beruflichen Herausforderungen oder privaten Lebensformen benötigen spezielle Räume und Rahmen. Im Lassalle-Haus besteht die Möglichkeit, für längere Zeit (ca. drei bis sechs Monate) in der Hausgruppe mitzuleben und auf dem spirituellen Weg begleitet zu werden. Zusätzlich bieten wir ein vielfältiges Kursangebot, Meditationen, Gebete und Gottesdienste. Für Kost und Logis sieht der Tagesablauf eine halbtägige Mitarbeit in einem der verschiedenen Arbeitsbereiche vor.

Für weitere Informationen wenden Sie sich an Monika Ilg, +41 (0)41 757 14 76, monika.ilg@lassalle-haus.org.

## Tagungsort für Gastgruppen

Das Lassalle-Haus steht externen Organisationen und Gruppen bis zu 90 Personen für Tagungen, Seminare, Klausurtag und Workshops zur Verfügung. Vollpensionspreis: Einzelzimmer CHF 115, Doppelzimmer CHF 110 pro Person/Tag; zuzüglich Raummiete. Bestellen Sie unsere Unterlagen über Raumangebot und Bedingungen unter Tel. +41 (0)41 757 14 14 oder über unsere Website.

## Spenden in den Fonds für Härtefälle

Trotz knapp kalkulierter Preise können unsere Kurse für Menschen in besonders schwierigen Lebensumständen unerschwinglich sein. In solchen Härtefällen hilft ein spezieller Fonds. Wenn Sie zu dessen Gunsten spenden möchten, notieren Sie dies bitte auf beiliegendem Einzahlungsschein.

## Legate und Schenkungen

Das Lassalle-Haus versucht, die Preise niedrig zu halten, um möglichst vielen Menschen einen Kursbesuch zu ermöglichen, und bietet darüber hinaus zahlreichen Menschen Hilfe, Begleitung und Zuflucht an. Als gemeinnützige Institution kann das Haus nicht selbsttragend sein, sondern ist auch auf grössere Schenkungen angewiesen. Vielleicht haben Sie schon daran gedacht, das Lassalle-Haus mit einer testamentarisch festgelegten Spende in Form eines Legats zu unterstützen. Ihre Zuwendungen sind von Schenkungs- und Erbschaftssteuern befreit. Wir bedanken uns herzlich!

## Gönnerverein

Als Gönnerin oder Gönner bringen Sie Ihre besondere Verbundenheit mit unserem Haus zum Ausdruck und unterstützen unsere Arbeit regelmässig. Sie werden zum jährlichen Fest für Gönnerinnen und Gönner und zu den zweimal im Jahr stattfindenden Salons zu aktuellen Zeitfragen eingeladen.

Weitere Informationen zum Gönnerverein finden Sie auf Seite 69.

## Meditationsartikel

### Meditations-Kissen (Zafu) «Lassalle»

Elliptische Form, 15 Falten, rauchblau, Füllmaterial: Kapok, CHF 140



### Meditations-Matte (Zabuton) «Lassalle»

75 x 75 cm, Bezug Baumwolle, rauchblau, Füllung: Schafschurwolle 30° C Handwäsche, CHF 160



### Meditationsuhr

Weiss oder schwarz, CHF 56



## Lassalle-Institut



### Lassalle-Institut Zen. Ethik. Leadership.

Seit 1995 fördert das Lassalle-Institut durch Seminare, Lehrgänge, Vorträge, Coachings und Forschung eine ethisch getragene Wertekultur. Es schlägt interkulturelle und interreligiöse Brücken zwischen westlichen und östlichen Lehren der Kontemplation und Meditation. Zen ist dadurch ein gangbarer Weg geistiger Vertiefung geworden. Das Angebot richtet sich an Führungskräfte in Wirtschaft, Politik und anderen Bereichen der Gesellschaft, die sich einer Ethik aus ganzheitlichem Bewusstsein verpflichtet wissen.

Zur Besonderheit des Instituts zählt das «Lassalle-Institut-Modell»®, ein integraler Ansatz, der Führungskräfte in ihrer mentalen, emotionalen und spirituellen Intelligenz anspricht und fördert. Bei den Vereinten Nationen (Uno) in New York, dem ECOSOC und dem DPI ist das Institut akkreditierte NGO.

Verlangen Sie unser vollständiges Jahresprogramm.



### QUERDENKEN. Die verkannte Führungsqualität

13. Symposium – Welche Welt wollen wir?

7.–9. November 2013

Wenn das Geschäft gut läuft, liegt das an der klaren Ausrichtung aller Beteiligten auf das gemeinsame Ziel. Kommt ein Prozess jedoch ins Stocken, hilft blosse Zielstrebigkeit nur noch bedingt. Plötzlich fehlt eine andere Sicht der Dinge, plötzlich braucht man einen Perspektivenwechsel – Querdenken ist nun gefragt.

Wenn gewohnte Bahnen verlassen werden müssen, sind besonders Führungskräfte gefordert. Sie haben als Erste die Verantwortung, aus den zertretenen Pfaden herauszufinden — von ihnen wird zum richtigen Zeitpunkt innovatives, unkonventionelles Denken erwartet. Wer anders denkt, eckt aber an.

Wie schafft man es, quer zu denken und doch ein tragfähiger Part eines gemeinsamen Projekts zu bleiben? Was unterscheidet die kreative Querdenkerin vom nörgelnden Querulanten? Ist asymmetrische Vernunft lernbar? Diesen Fragen wollen wir beim Symposium gemeinsam mit bedeutenden Querdenkern nachgehen.

### Anmeldung und Kontakt

Lassalle-Institut, Bad Schönbrunn, CH-6313 Edlibach ZG

Tel. +41 (0)41 757 14 78, Fax +41 (0)41 757 14 15

info@lassalle-institut.org, www.lassalle-institut.org

## **So finden Sie zum Lassalle-Haus, Bad Schönbrunn**

Bad Schönbrunn ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln sehr gut erreichbar. In nur 45 Minuten gelangen Sie vom Bahnhof Zürich oder Luzern zu uns.

### **Mit Bahn und Bus:**

---

Halbstündlich aus Luzern oder Zürich nach Zug.  
Vom Bahnhofplatz in Zug Anschluss mit Bus Nr. 2 in Richtung Menzingen bis Bad Schönbrunn (Halt auf Verlangen).

### **Mit dem Auto:**

---

#### **Aus Richtung Zug und Arth-Goldau**

In Zug ins Stadtzentrum fahren bis Kolinplatz, dann abbiegen Richtung Ägeri/Menzingen; 500 m nach der Lorzentobelbrücke links abbiegen Richtung Menzingen, Einfahrt nach 300 m rechts.

#### **Aus Richtung Basel und Luzern**

Autobahn A 2 in Richtung Luzern. Vor Emmen abbiegen auf A 14 Richtung Zürich/Zug. Ausfahrt Baar Richtung Ägeri. Beim Kreisel neben Rest. Bauernhof links. 500 m nach der Lorzentobelbrücke links in Richtung Menzingen, Einfahrt nach 300 m rechts.

#### **Aus Richtung Zürich**

Westring Richtung Luzern. Bei Autobahnverzweigung Blegi Richtung Zug. Dann Ausfahrt Baar/Ägeri nehmen. Immer Richtung Ägeri bleiben, die Ägeristrasse hochfahren und beim Kreisel neben Rest. Bauernhof linken Abgang nehmen. 500 m nach der Lorzentobelbrücke, links abzweigen Richtung Menzingen. Einfahrt nach ca. 300 m rechts.

#### **Aus Richtung Graubünden und Österreich**

Autobahn A 3 von Sargans Richtung Zürich bis zur Ausfahrt Schindellegi/Einsiedeln. In Schindellegi Richtung Luzern/Zürich. Nach Ortsausfahrt links Richtung Zug, via Hütten nach Menzingen. Weiter geradeaus nach Edlibach. Weiterfahrt in Richtung Zug, Einfahrt nach ca. 1500 m links.